

Lars ist LOL

1. Einführung

Zu dieser Edition

Mit der Filmreihe "Durchblick" präsentiert der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) besonders herausragende Filme für Kinder und Jugendliche für nichtgewerbliche öffentliche Vorführungen in Jugendarbeit und Schule.

Zusätzlich zu den Filmen bieten wir Ihnen im Arbeitsmaterial Anregungen für kreative und kommunikative Vorführungen der Filme in Jugendarbeit und Schule. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zu den Filmen, zu ihrer Entstehung und zu ihren Themen, aber auch über ihre Machart, d.h. zu den künstlerischen Ausdrucksmitteln und wie sie diese Filme nutzen. Mit diesem Zusatzmaterial können Sie die Filme sowohl zu den jeweils behandelten Themen, aber auch zur Filmkunde einsetzen. Je nachdem, in welchem technischen Format Sie die Filme nutzen, finden Sie das Arbeitsmaterial im Medienportal Ihres Bildungsservers oder auch frei zugänglich auf www.durchblick-filme.de.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen bei Vorführungen dieser Filme mit Kindern und Jugendlichen berichten. Ihre Anregungen nehmen wir gerne in unsere Arbeitshilfen im Internet auf, die dadurch laufend aktualisiert werden (www.durchblick-filme.de).

Impressum

Konzeption der Materialien und Autorin: Bianca Rilinger

Redaktion: Reinhold T. Schöffel (BJF)

Programmierung: Udo Lange

DVD-Authoring: Group of Pictures GbR

Cover: Lena Hormel (BJF)

Herausgeber:

Bundesverband Jugend und Film e.V.

Fahrgasse 89
60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 631 27 23

E-Mail: mail@BJF.info

Internet: www.BJF.info

www.durchblick-filme.de

Gliederung des Inhalts

Gliederung des Videoteils:

- Film: Lars ist LOL
- Der Film in 5 Kapiteln
- Extras
 - Filmausschnitte (zur Hervorhebung und Wiederholung, als Einstieg in die Diskussion und in Verbindung mit den jeweiligen Arbeitsblättern)
 - Trailer zum Film

Gliederung des Arbeitsmaterials:

- **1. Einführung**
- **2. Zum Film**
- **3. Zur Produktion**
- **4. Der Film im Unterricht**
- **5. Die Figuren**
- **6. Der Film in fünf Kapiteln**
- **7. Thematische Schwerpunkte**
- **8. Infoblatt Down-Syndrom**
- **9. Film und Filmsprache**
- **10. Bildergalerie**
- **11. Medientipps**
- **12. Arbeitsblätter**
 - AB 1: Figuren des Films
 - AB 2: Inklusion
 - AB 3: Diskriminierung auf Grund einer Behinderung
 - AB 4: Mobbing und Cybermobbing
 - AB 5: Die Freundschaft zwischen Lars und Amanda
 - AB 6: Die Freundschaft zwischen Sari und Amanda
 - AB 7: Enttäuschung
 - AB 8: Angst
 - AB 9: Traurigkeit
 - AB 10: Verliebt sein
 - AB 11: Familie
 - AB 12: Alle Gefühle im Film
 - AB 13: Wörterrätsel

Anmerkung: Bildergalerie und weitere interaktive Inhalte befinden sich nur im HTML-Teil des Arbeitsmaterials, nicht in dieser Gesamtmaterial-PDF.

2. Zum Film



Lars ist LOL

Originaltitel: Lars er LOL

Norwegen 2023

Spielfilm, Drama 89 Minuten, Farbe

Deutsche Synchronfassung: Lars ist LOL

Credits

Regie: Eirik Sæter Stordahl

Drehbuch: Eirik Sæter Stordahl, Iben Akerlie

Literarische Vorlage: "Lars, mein Freund" von Iben Akerlie

Kamera: Marius Matzow Gulbrandsen FNF

Produktionsdesign: Lars-Martin Vagseter

Kostüm: Nell Knudsen

Maske: Grethe Gunn Solberg Hansen

Komponist: Benjamin de Murashkin

Produktion: Nordisk Film

Produzentin: Caroline Hitland

Koproduktion: Matilda Appelin

Ausführende Produzenten: Sveinung Golimo, Henrik Zein

Schnitt: Catherine Ambus

Sounddesign: Mathias Dehn Middelhart, Kevin Christoffer Koch

Casting: Celine Engebrigtsen

Deutsche Synchronfassung: Team Werk, Die FilmProduktion

Dialogbuch und Übersetzung: David Fuchs

Redaktion HR: Elen Schmidt

Dialogregie: Christian Müller

Aufnahmleitung: Meltem Evmez

Produktionsleitung: Günther Moritz, Monika Agler

Tonmeister: Christian Müller, Aaron Knorr, Marius Bohnhardt, Bernhard Vogl, Frederic Lelle

Cutter und Mischtonmeister: Christian Müller

Besetzung: Lilly Winger Schmidt (Amanda), Adrian Øverjordet Vestnes (Lars), Norah Lulu Ali-Amoafu (Sari), Agnes Grønneberg Hagen (Anna), Ilias Bouyambib (Adam)

Deutsche Synchronsprecher*innen: Charlotte Chow (Anna), Natalie Kim Lehmann (Lars), Lilly Dorriat (Sari), Lotta Kraus (Anna), Jack Kennedy (Adam)

Altersfreigabe und Altersempfehlung

FSK: ab 6 Jahren

Altersempfehlung der FBW Jugend Filmjury: ab 6 Jahren

BJF Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Auszeichnungen

Der Film feierte seine Premiere auf dem **TIFF Junior Film Festival 2023 in Tromsø** und gewann dort den Publikumspreis.

Filmfest München 2024: Gewinner des CineKindl Jury Award für den besten Kinderfilm

Lucas Film Festival 2024: Gewinner des Publikumspreises

Nordische Filmtage Lübeck 2024: Gewinner des Kinderjury-Preises und des Kinder- & Jugendpreises

ECFA-Award 2025: Bester europäischer Kinderfilm

Kurzinhalt

Nach den Schulferien freuen sich die elfjährige Amanda und ihre Mitschüler*innen auf ihre neue Aufgabe als Buddys für die frisch eingeschulten Kinder der ersten Klasse. Doch ihre Lehrerin bittet Amanda, Buddy für den neuen Klassenkameraden Lars zu werden – und der hat das Down-Syndrom. Dies verunsichert Amanda sehr, da sie nicht weiß, wie sich seine Behinderung auswirken wird. Die Sorgen teilt sie mit ihrer Freundin Sari, die ihr beisteht und von ihren Erfahrungen mit einem Mädchen mit Down-Syndrom berichtet, die sich nicht von anderen Kindern in ihrem Kindergarten unterschied. Da Amanda und Lars große Fans von Harry Potter sind, freunden sich die beiden schnell an und verbringen viel Zeit nach der Schule zusammen. Amanda versucht jedoch die Freundschaft zu Lars geheim zu halten, da sich ihre Klassenkamerad*innen über ihn lustig machen und sie Angst davor hat sich lächerlich zu machen, besonders vor ihrem Schwarm Adam. Deshalb

hält sie den Kontakt zu einer Gruppe, die Lars mobbt. Als Amanda mitbekommt, dass Lars auf einem Blog zum Opfer von Cybermobbing wird, versucht sie die Gruppe daran zu hindern. Als die Gruppe ihr droht und sie Angst davor bekommt, selbst zum Opfer des Cybermobbing zu werden und damit auch vor ihrem Schwarm Adam bloßgestellt zu werden, gibt sie Bilder und Videos von Lars an die Gruppe ab. Bei einer Schulveranstaltung taucht plötzlich der Blog, auf dem Lars gemobbt wird, auf der großen Aulaleinwand auf. Lars erkennt ein Video, das Amanda von ihm gemacht hat, und bricht den Kontakt zu ihr ab. Auch Sari ist enttäuscht von Amanda und ignoriert sie ab diesem Zeitpunkt. Mehrere Versuche, sich bei Lars zu entschuldigen schlagen fehl, da er sich von ihr verraten fühlt und nichts mehr mit ihr zu tun haben möchte. Als Adam einen dieser Entschuldigungsversuche mitbekommt, geht er auf Amanda zu und die beiden planen eine große Entschuldigung während der Pause einer Weihnachtsaufführung. Auch Sari, bei der sich Amanda aufrichtig entschuldigt, sowie die Buddys von Sari und Adam wirken bei dem Entschuldigungstheaterstück mit. Wird Lars Amandas Entschuldigung während der Weihnachtsshow annehmen?

Zur Diskussion über "Lars ist LOL":

Vision Kino hat sich intensiv mit aktuellen Diskussionen zu Ableismus (= Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen) im Film beschäftigt:

"Dabei erkennen wir aus dieser Perspektive durchaus positive Aspekte an LARS IST LOL. So wird Lars von einem Schauspieler mit Down-Syndrom gespielt, es liegt also kein sogenanntes criping up vor, bei dem Nicht-Behinderte Schauspieler*innen eine Behinderung imitieren. Zudem ist seine Figur teilweise in die Entwicklung der Handlung eingebunden, die nicht ausschließlich um Behinderung kreist. In seinem familiären Umfeld spielt seine Behinderung keine Rolle, sein Vater ist sehr zugewandt und liebevoll.

Gleichzeitig sehen wir ableistische Narrative, die wichtigsten sind in unseren Augen:

- Lars ist keine aktive Hauptfigur. Seine Rolle beschränkt sich weitgehend darauf, Amanda in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen – er fungiert als Katalysator ihrer Reifung, nicht als eigenständige Figur.
- Sein Innenleben bleibt blass. Obwohl er Mobbingopfer ist, thematisiert der Film kaum seine Perspektive, seine Gefühle und wie er mit dem Mobbing umgeht. Während Amanda und andere Figuren emotional komplex gezeichnet sind, bleibt Lars ein Opfer ohne eigene Stimme.
- Repräsentation ohne Tiefe. Wir erfahren kaum etwas über Lars' Alltag, seine Gefühle, seine Persönlichkeit – außer, dass er Magie liebt. Er wird letztlich auf seine Behinderung reduziert.
- Der Film evoziert Mitleid. Menschen mit Behinderung werden auch hier – wie so oft im Film – in erster Linie als hilfsbedürftig dargestellt, was Mitleid statt echter Empathie erzeugt.

Wir verstehen gut, dass es positive Reaktionen auf den Film gibt – insbesondere von Eltern von oder Kindern mit Down-Syndrom. In Filmen für diese Altersgruppe ist diese Form der Repräsentation leider nach wie vor selten, und allein das Gesehen-Werden kann als wertvoll erlebt werden. Dennoch birgt gerade eine Darstellung wie diese auch das Risiko, dass sich Kinder mit Down-Syndrom entwertet oder nicht ernstgenommen fühlen.

Daher halten wir es für wichtig, dass im Rahmen von Filmgesprächen und pädagogischen Materialien auch die problematischen Aspekte offen thematisiert werden.“

(Vision Kino)

Das Plakat



3. Zur Produktion

Regisseur Eirik Sæter Stordahl

Biografie

Der Norweger Eirik Sæter Stordahl, Jahrgang 1988, hat 2015 sein Studium an der National Film School of Denmark abgeschlossen und arbeitet seitdem als Filmemacher. Mit "Lars ist LOL" feiert er sein Spielfilmdebüt. Seit seinem Studium ist Eirik Sæter Stordahl in unterschiedlichen Formaten tätig. Innerhalb seiner Projekte widmet er sich diversen Genres wie Drama, Coming-of-Age und Thriller. Gerne beschäftigt sich Eirik Sæter Stordahl dabei mit Themen wie Vielfalt, Identität, Sehnsucht und Liebe.



Filmografie von Eirik Sæter Stordahl

2023 Lars ist LOL

2015 In Pieces (Kurzfilm)

2007 Robin (Kurzfilm)

Drehbuchautorin Iben Akerlie

Der Film "Lars ist LOL" basiert auf dem Buch "Lars, mein Freund" der Autorin Iben Akerlie. Während der Frankfurter Buchmesse 2019 gab Iben Akerlie den Veranstalter*innen der Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen Köln ein Interview, dem die folgenden Auszüge zugrunde liegen.



Die 1988 in Oslo geborgene Schauspielerin und Schriftstellerin Iben Akerlie gehört zu Norwegens talentierten Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Von 10.000 Kindern wurde ihr Debütroman "Lars, mein Freund" zum besten Kinderbuch Norwegens ausgewählt.

Im Interview berichtet Iben Akerlie, dass sie 2013 mit dem Angebot ein Essay zu schreiben, welches in Norwegen in einer Kulturzeitschrift veröffentlicht wurde, entschieden hat, mit dem Schreiben zu beginnen. Danach dauerte es noch eine Weile bis sie ermutigt wurde, ein Kinderbuch zu schreiben. Bis dahin arbeitete sie als Schauspielerin. Heute ist sie weiterhin als Schauspielerin tätig, schreibt darüber hinaus Bücher und Drehbücher. An ihrem Beruf als Autorin schätzt Iben Akerlie die Zurückgezogenheit und die Freiheit, ihre Gedanken mit anderen Menschen zu teilen. Für sie ist es etwas besonderes für Kinder zu schreiben, denn sie beschreibt Kinder als unvoreingenommen und sehr ehrlich. Durch sie bekommt sie eine kritische Rückmeldung. Außerdem berichtet sie im Interview davon, dass Kinder nicht unterschätzt werden sollten, denn viele Dinge die sie heute beschäftigen, haben sie bereits als Kind beschäftigt. Gerne schreibt Iben Akerlie unter anderem über eigene Reisen, Persönlichkeitsbildung, Freundschaften, Außenseiter*innen sowie über den Gegensatz zwischen Angepasstheit und Individualität.

4. Der Film im Unterricht

Der Film "Lars ist LOL" eignet sich besonders für den fächerübergreifenden Unterricht der Jahrgangsstufen 3 bis 7.

Fächer/ Lernbereiche

- Deutsch
- Sach- und Gesellschaftskunde
- Ethik
- Soziales Lernen
- Medienbildung

Themen/ Stichworte

- Lebenswelten
- Inklusion
- Menschenrechte, Gerechtigkeit
- Identität
- Behinderung
- Diskriminierung
- Freundschaft, Loyalität
- Mobbing
- Cybermobbing
- Soziale Medien
- Liebe, verliebt sein
- Entschuldigung und Verzeihen

Hinweise für Unterricht und Bildungsarbeit

Der mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendfilm Film "Lars ist LOL" beschäftigt sich mit komplexen Themen wie Diskriminierung auf Grund einer Behinderung, Freundschaft, verliebt sein und Mobbing/ Cybermobbing. Er sensibilisiert Kinder ab 8 Jahren auf eine verständliche und einfühlsame Weise für den Umgang mit diesen Themen.

In "Lars ist LOL" schaffen es die Drehbuchautor*innen Eirik Sæter Stordahl und Iben Akerlie insbesondere das Thema Diskriminierung auf Grund einer Behinderung anschaulich und nahbar zu transportieren. Sie stellen die aktuellen Chancen und Herausforderungen von Inklusion im Kontext von Schule dar sowie die vorherrschenden Ängste und Vorurteile von Menschen ohne Behinderung gegenüber Menschen mit Behinderungen. Außerdem widmen sie sich in authentischer Weise dem sehr aktuellen Thema Mobbing/Cybermobbing. Mit zunehmender Digitalisierung hat sich das Phänomen Mobbing wie selbstverständlich auf die digitalen Lebenswelten übertragen. Die besonderen

Gefahren und Herausforderungen beim Umgang mit sensiblen Fotos und Videos im Internet sind ein wichtiger Meilenstein in der Medienkompetenzentwicklung von Kindern- und Jugendlichen und sollten mehr Aufmerksamkeit erhalten. Der Film "Lars ist LOL" macht zum einen deutlich, wie selbstverständlich von anderen Personen Bilder und Videos ohne deren Einverständnis gemacht und veröffentlicht werden, und zeigt zum anderen die enormen Auswirkungen von Cybermobbing für die Betroffenen.

Für eine vertiefende und weiterführende Beschäftigung mit den Themen Inklusion und Diskriminierung auf Grund einer Behinderung sowie Mobbing/Cybermobbing, bietet es sich an, grundlegende Informationen und Hintergründe zu diesen Themenbereichen zu vermitteln und Fragen zum gesellschaftlichen Umgang mit Menschen mit Behinderungen zu diskutieren. Hierbei kann es hilfreich sein über Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen und deren Sichtbarkeit innerhalb der Gesellschaft zu sprechen.

Fernab von ernsten Themen wie Cybermobbing und Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen, beschäftigt sich der Film unter anderem mit dem Wert von Freundschaft, dem Rückhalt der Familie, der Gerechtigkeit und dem verliebt sein. Insbesondere die Darstellung der Freundschaft zwischen Amanda und Lars sprengen die Grenzen zwischen der Unterschiedlichkeit von Menschen. Die starke Loyalitäts- und Freundschaftsmassage des Films, die zu Akzeptanz, Menschlichkeit sowie zu Toleranz ermuntert und dazu auffordert, sich für Freunde in einer Gesellschaft voller Vielfalt einzusetzen, wird sehr verständlich dargestellt.

Hinweise zum Material

Das Begleitmaterial zum Film "Lars ist LOL" möchte eine erweiterte Beschäftigung mit dem Spielfilm anregen. Hierzu bietet es Lehrkräften und Fachkräften der Jugendarbeit tiefgehende Informationen zum Film und den Figuren sowie Arbeitsblätter als Vorschläge für die Vor- und Nachbereitung des Films. Eine Vorbereitung des Films bietet sich an, um den Zuschauer*innen Zusatzinformationen insbesondere zum besseren Verständnis des Films zur Verfügung zu stellen. Für die Nachbereitung des Films bieten die Arbeitsblätter die Möglichkeit, sich inhaltlich näher mit den thematischen Schwerpunkten des Films zu beschäftigen.

Schulfach	Themen	Arbeitsblätter
Deutsch	Figuren im Film, Freundschaft, Alle Gefühle im Film, Wörterrätsel	AB 1, AB 5, AB 6, AB 12, AB 13
Sachkunde, Gesellschaftskunde	Inklusion, Diskriminierung, Mobbing/Cybermobbing	AB 2, AB 3, AB 4
Ethik, Soziales Lernen	Inklusion, Diskriminierung, Freundschaft, Mobbing/Cybermobbing, Enttäuschung, Angst, Traurigkeit, Verliebt sein, Familie, Alle Gefühle im Film	AB2, AB 4, AB 5, AB 6, AB 7, AB 8, AB 9, AB 10, AB 11, AB 12
Medienbildung	Mobbing/Cybermobbing	AB 4

5. Die Figuren

Amanda



Amanda, der Hauptcharakter des Films, freut sich zu Beginn des Films sehr, Buddy für ein Kind aus der ersten Klasse zu werden. Als ihre Lehrerin sie jedoch nach Unterrichtsschluss bittet, Buddy für ihren neuen Klassenkameraden Lars zu werden, der das Down-Syndrom hat, wirkt Amanda sehr verunsichert und enttäuscht. Eigentlich möchte sie die Patenschaft für Lars nicht übernehmen, da sie sich wegen seiner Behinderung unsicher fühlt. Vielmehr aber möchte sie sich nicht vor Adam, ihrem Schwarm, blamieren. So sucht sie sich Rat bei ihren Eltern und auch bei Sari, ihrer Freundin. Trotz der positiven Erfahrungen, von denen ihr Sari mit einem Mädchen mit Down-Syndrom berichtet, bleibt sie weiterhin hin- und hergerissen. In einem Gespräch mit ihrer Mutter, die die Patenschaft als Chance für Amanda sieht, wirkt es so, als ob Amanda der Patenschaft doch eine Chance geben möchte. Aber sie zweifelt immer noch stark. Bestärkt von ihrem Vater, die Patenschaft für Lars abzulehnen, macht sich Amanda auf den Weg zu ihrer Lehrerin, wo sie doch der Mut verlässt, für sich und ihre Gefühle einzustehen. Im weiteren Verlauf des Films wird immer wieder ihre Enttäuschung über die Patenschaft für Lars deutlich. Als sie sich jedoch auf ihre Rolle als Buddy einlässt und Lars eine Chance gibt ihn kennenzulernen, entwickelt sich eine echte Freundschaft zwischen den beiden. Aus Angst vor der Ablehnung von Adam und einem möglichen Mobbing durch Kinder ihrer Klasse, die sich vermehrt über Lars lustig machen und beginnen ihn zu mobben, versucht sie die Freundschaft zu Lars geheim zu halten. Als sie erfährt, dass er zum Opfer von Cybermobbing geworden ist, will sie eigentlich zu Lars halten, aber sie hat so große Angst sich zu blamieren, dass sie Lars verrät und den anderen Kindern Fotos und Videos von Lars gibt, um nicht selbst vorgeführt zu werden. Als Amandas Verrat auffliegt und sowohl Sari als auch Lars nichts mehr mit ihr zu tun haben wollen, verändert sich ihre Gefühlslage stark. Sie unternimmt alles, um die Freundschaft zu Lars wiederherzustellen. Dabei ist es ihr plötzlich ganz egal ob sie sich lächerlich macht, denn die Freundschaft zu ihm und das schlechte Gewissen, ihn so verraten zu haben, treiben sie an.

Lars



Lars kommt als neuer Schüler in Amandas Klasse. Er ist großer Harry Potter Fan und lebt zusammen mit seinem Vater Bent in einem großen Haus. In seinem Zimmer befindet sich ein geheimes Zauberlabor mit Zaubertränken, Zauberstäben und weiteren Zauberutensilien. Zu seinem Vater Bent hat Lars ein freundschaftliches Verhältnis. Bent geht stets auf die Zauberaffinität von Lars ein. Sie zaubern gemeinsam und jede gekochte Speise bekommt magische Bezeichnungen. Lars begegnet Amanda von Beginn an sehr offen und sucht ihren Kontakt. Als sich Amanda und Lars immer mehr anfreunden ist er sichtlich irritiert davon, dass sie ihn in der Schule ablehnt und den Kontakt zu ihm meidet. Er merkt schnell, dass Amanda in Adam verliebt ist. Lars ist sehr charakterstark und wehrt sich deutlich dagegen als dumm bezeichnet zu werden. Als Lars von Amandas Verrat erfährt, bricht er sofort den Kontakt zu ihr ab. Er bleibt sich selbst treu, trotz mehrfacher Entschuldigungsversuche von Amanda. Lars ist zutiefst verletzt von Amanda, da sie für ihn eine echte Freundin geworden ist. Erst als er merkt, dass Amanda die Entschuldigung wirklich ernst meint und es ihr um die Freundschaft zu ihm geht lenkt er ein und nimmt die Entschuldigung an.

Sari



Sari ist eng mit Amanda befreundet und verbringt gerade zu Beginn des Films viel Zeit mit ihr. Dies geschieht sowohl in der Schule als auch und außerhalb der Schule. Sie steht Amanda stets als Freundin beratend zur Seite. Als Amanda ihr von den Sorgen bezüglich des Down-Syndroms und möglicher Auswirkungen berichtet, versucht sie ihr diese Sorgen zu nehmen und redet ihr gut zu. Sari zeigt sich jedoch irritiert, als sie beobachtet, wie Lars mit Amanda in der Schule umgeht und sie versucht, ihn davon abzubringen, durch Zaubertränke Kontakt zu ihr aufzunehmen. Als Sari erfährt, dass Amanda gemeinsam mit Anna, Adam und weiteren Kindern "Wahrheit oder Pflicht" gespielt hat, bei dem Amanda Lars anrief um zu fragen, wo man das Down-Syndrom kaufen kann, wird sie sauer. Sie kann nicht verstehen, wie Amanda sich Lars gegenüber so verhalten kann. Dennoch bleibt sie weiter an Amandas Seite. Als sie von dem Cybermobbing erfahren, hilft sie ihr sogar dabei.

herauszufinden, wo im Internet Videos von Lars hochgeladen wurden. Für Sari ist auch sofort klar, dass sie ihrer Lehrerin am nächsten Tag von dem Cybermobbing berichten will. Zu einem Bruch in der Freundschaft zu Amanda kommt es jedoch, als sie sieht, dass Amanda offensichtlich ein Video von Lars an die Kinder, die den Blog betreiben, weitergegeben hat. Da Sari für Gerechtigkeit steht und überaus empathisch und loyal ist, kann sie nicht verzeihen, dass Amanda Lars verraten und sie als beste Freundin angelogen hat. Nach diesem Verrat distanziert sie sich komplett von Amanda und ignoriert sie. Erst als sie merkt, dass Amanda wirklich verstanden hat, was ihre Taten bewirkt haben, ist sie dazu bereit, die Entschuldigung von ihr anzunehmen. Ab diesem Moment steht sie wieder loyal an Amandas Seite und hilft ihr, das Entschuldigungstheaterstück für Lars vorzubereiten.

Adam



Adam geht in die gleiche Klasse wie Amanda, Lars und Sari. Adam ist ein eher unauffälliger zurückhaltender Junge, auch wenn er sich im Beisein seiner Peergruppe bestehend aus Anna, Christina, Victoria und ein paar Jungen zu gemeinen Aktionen hinreißen lässt. So kippt er Amanda auf einer Gartenparty eine Flasche Wasser über den Kopf, als sie auf ihn zugeht um mit ihm zu sprechen. In einem Gespräch mit Amanda, ohne seine Peergruppe, entschuldigt er sich dafür. Beim gemeinsamen Treffen mit seiner Peergruppe und Amanda, bei dem sie "Wahrheit oder Pflicht" spielen, wird jedoch deutlich, dass Adam innerhalb der Gruppe eher unsicher ist. Auf der einen Seite scheint er Teil der Gruppe sein zu wollen, auf der anderen Seite versucht er Lösungen zu finden, um den Schaden in schwierigen Situationen gering zu halten. Als Amanda bei Lars anrufen soll, um zu fragen wie teuer das Down-Syndrom ist, schlägt er ihr deshalb vor, eine App zu nutzen, bei der die Stimme verzerrt wird. Als Adam mitbekommt, wie verzweifelt Amanda darüber ist, dass sie die Freundschaft zu Lars verloren hat, geht er aktiv auf sie zu. Er erkundigt sich danach, wie es ihr geht, und berichtet, dass auch er von dem Blog wusste und geschwiegen hat. Nicht zuletzt durch diese Situation kommen sich Adam und Amanda näher und er hilft ihr dabei, eine Entschuldigung für Lars zu planen, um ihn als Freund zurückzugewinnen.

Anna



Anna geht ebenfalls in die gleiche Klasse wie Amanda. Im Verlauf des Films wird deutlich, dass sie und Amanda mal enger befreundet waren. In einem Gespräch zwischen Amanda und Sari berichtet Sari, dass Anna sich verändert habe seit sie mit Christina und Victoria befreundet sei. Anna scheint eine einflussreiche Rolle innerhalb ihrer Peergruppe zu haben. Sie nutzt jede Gelegenheit um sich über Lars und seine Behinderung lustig zu machen und ihn zu beleidigen. Die Beleidigungen und das Mobbing richten sich nie aktiv gegen ihn in seinem Beisein, sondern geschehen immer hinter seinem Rücken. Während des Films ist mehrfach zu beobachten wie sie ihn filmt oder ihre Freundinnen anweist ihn zu filmen. Anna ist maßgeblich an der Erstellung des Blogs, auf dem Lars gemobbt wird, beteiligt. Um Likes für diesen Blog zu bekommen, schreckt sie nicht davor zurück Amanda zu erpressen. Als deutlich wird, dass sie für den Blog verantwortlich ist und sie und Amanda von ihrer Lehrerin zur Rede gestellt werden, betont Anna, dass ihr die Situation schrecklich leid tut und sie verstanden habe, was sie angerichtet hat. Dies spiegelt auch ihre Mimik und Gestik im weiteren Verlauf des Films wider. Dennoch geht sie nach dem Gespräch mit ihrer Lehrerin auf Amanda zu und fragt sie, warum sie sie verpetzt habe. Als Amanda sie damit konfrontiert, dass die Entschuldigung vor der Lehrerin wohl nicht ernst gemeint wäre, wirkt sie verunsichert, da ihre Freundinnen neben ihr stehen und nicht verstehen, was Amanda damit meint. Es wirkt so, als wäre sie hin- und hergerissen zwischen der tatsächlichen Reue für ihre Taten und ihrer Rolle innerhalb der Gruppe. Während der Entschuldigungsaufführung auf der Weihnachtsshow weist sie ihre Freundinnen an, das Ganze zu filmen. Währenddessen geht sie auf Lars zu und versucht ihn davon zu überzeugen, dass die Entschuldigung von Amanda nicht ernst gemeint ist. Es scheint fast so als sei sie eifersüchtig auf Amanda und ihre Loyalität gegenüber ihren Freunden.

6. Der Film in fünf Kapiteln

Kapitel 1: Vorfreude vs. Realität



Amanda freut sich auf den ersten Schultag nach den Ferien und auf ihre Rolle als Buddy für ein neues Kind der ersten Klasse. Auch Sari freut sich auf ihre neue Rolle als Buddy und hat sogar einen Willkommensbrief für ihren Buddy geschrieben. Im Klassenraum angekommen sind alle Schüler*innen sichtlich aufgeregt als ihre Lehrerin berichtet, dass nun alle aus der Klasse Buddys für ein Kind aus der ersten Klasse werden. Ebenfalls berichtet die Lehrerin davon, dass die Klasse einen neuen Schüler bekommt, dessen Name Lars ist. Lars hat das Down-Syndrom. Da die Klasse schon über das Down-Syndrom gesprochen hat, wissen alle Schüler*innen über die Behinderungsform und deren Entstehung Bescheid. Anna, ein Mädchen aus Amandas Klasse, lädt zum Abschluss alle zu einer Gartenparty ein.

Nach dem Unterricht bittet die Lehrerin Amanda zu sich. Sie fragt Amanda ob sie sich vorstellen kann, Buddy für den neuen Mitschüler Lars zu werden, damit er sich besser in der Klasse zurechtfinden kann. Amanda ist verwundert und enttäuscht, da sie eigentlich Buddy für ein Kind der ersten Klasse werden sollte. Ihre Lehrerin hält es jedoch für eine gute Idee, dass sie Buddy für Lars wird und bittet Amanda, der Patenschaft eine Chance zu geben. Amanda sagt der Lehrerin trotz ihrer Unsicherheit zu.

Nach dem Gespräch mit ihrer Lehrerin berichtet sie Sari von ihrer neuen und unerwarteten Aufgabe. Sie betont, dass ihre Lehrerin es unmöglich gemacht hätte die Bitte abzulehnen. Amanda ist verunsichert und hat Angst vor möglichen Besonderheiten, die Lars auf Grund seiner Behinderung mitbrin-

gen könnte. Sari versucht Amanda zu beruhigen und berichtet von ihrer Erfahrung mit einem Mädchen mit Down-Syndrom in ihrem ehemaligen Kindergarten.

Nach dem Unterricht gehen Sari und Amanda gemeinsam zu Annas Gartenparty. Dort möchte Amanda ihren Schwarm Adam eigentlich nach einer Verabredung fragen, doch sie traut sich nicht. Sie fasst dennoch allen Mut zusammen und geht auf Adam zu um ihm "hallo" zu sagen. Adam lässt sich von seinen Freunden dazu provozieren, Amanda unvermittelt eine Flasche Wasser über den Kopf zu schütten. Sari kommt Amanda zur Hilfe und sagt Adam, dass dies gemein ist.

Zuhause angekommen berichtet Amanda ihren Eltern von der neuen Rolle als Buddy für Lars. Ihre Mutter sieht diese Aufgabe als spannende Herausforderung für Amanda, hat aber Verständnis für die unterschiedlichen Gefühle von Amanda. Ihr Vater hingegen reagiert verwundert. Als er merkt, dass Amanda verunsichert ist und die Patenschaft eigentlich nicht übernehmen möchte, rät er Amanda erneut das Gespräch mit der Lehrerin zu suchen und ihr zu sagen, dass sie die Patenschaft für Lars nicht übernehmen möchte. Am nächsten Tag in der Schule erzählt Amanda ihrer Freundin Sari, dass sie kein Buddy für Lars sein wird und dies für das Beste hält.

An diesem Tag kommt Lars in die neue Klasse. Zunächst wird Lars von seinem Vater Bent begleitet, der aber relativ schnell den Klassenraum wieder verlässt, nachdem er Lars fragt, ob dies für ihn in Ordnung ist. Lars stellt sich der Klasse als großer Harry Potter Fan vor. Die Lehrerin begrüßt ihn und berichtet von der Überraschung. Amanda wird sein Buddy sein. Sie bittet Amanda, nach vorne zu ihnen zu kommen und betont, dass Lars und Amanda sicher viele Gemeinsamkeiten haben und fragt Amanda, ob sie nicht auch Harry Potter Bücher liest. Die Klasse lacht über die Situation.

In der Pause geht Amanda erneut auf ihre Lehrerin zu um mit ihr zu sprechen. Als ihre Lehrerin sie fragt was sie möchte, lenkt Amanda ein und sagt es sei nicht wichtig. Daraufhin bittet die Lehrerin alle Schüler*innen gemeinsam mit ihren Buddys nach Hause zu gehen. Amanda begleitet Lars nach Hause ohne mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Am nächsten Tag kommt Lars in der Schule auf Amanda zu und fragt, ob sie ihn wieder nach Hause bringt. Nachdem Amanda erklärt, dass dies nur für den ersten Tag so geregelt ist, entgegnet Lars, dass sie es doch trotzdem machen könne.

Kapitel 2: Freundschaft



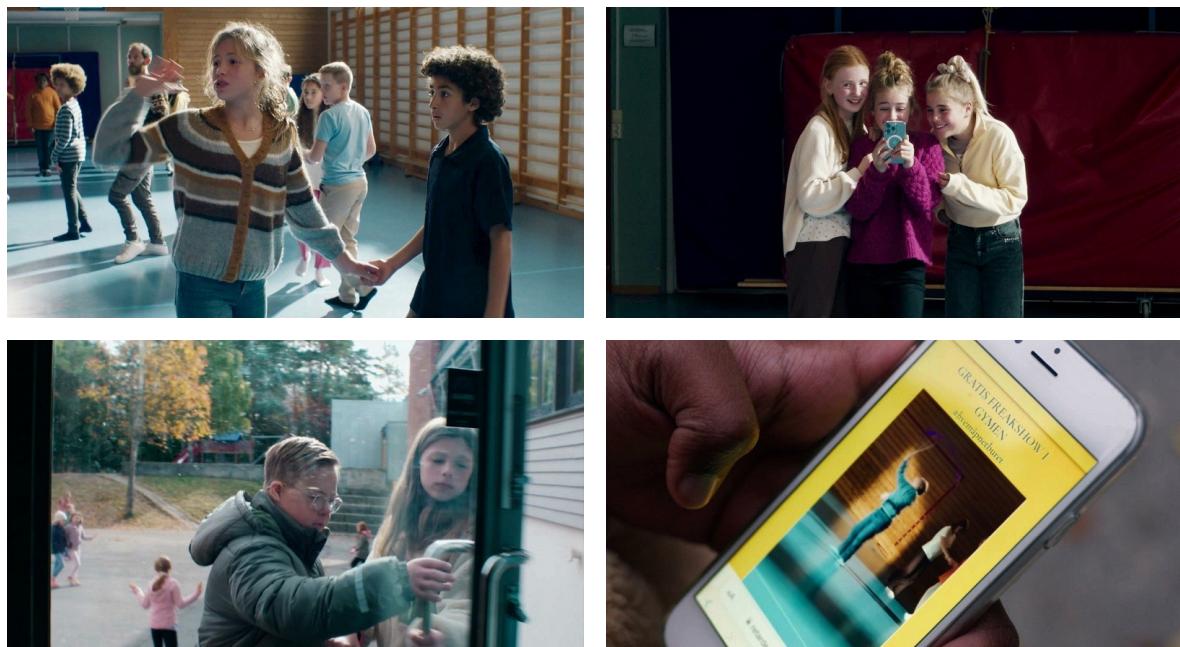
Amanda begleitet Lars nach Hause. Als Amanda sich von Lars verabschieden möchte, fragt er sie, ob sie mit reinkommen möchte, denn sein Vater hätte eine Vollmondparty vorbereitet. Bei Lars zu Hause kocht sein Vater und begrüßt Amanda. Er berichtet, dass Lars sehr froh darüber ist, Amanda als Buddy zu haben. Lars meint, dass Amanda der beste Buddy der Welt sei. Bent fragt ob die beiden hungrig sind und erwähnt, dass es Froschtoast mit Schneckenschleim zum Essen gibt. Alle drei essen gemeinsam.

Amanda kommt durch den Besuch bei Lars verspätet zuhause an und berichtet, dass sie die Zeit vergessen habe und eine gute Zeit bei Lars hatte. Darüber scheinen ihre Eltern erfreut.

Bei einem Treffen mit Sari bekommt Amanda eine Nachricht von Lars auf ihr Smartphone. Er fragt, ob sie nochmal vorbei kommen möchte, um mit ihm Engelhaar mit Drachenblut zu essen. Als sie die Nachricht liest muss sie lachen.

Es folgen weitere Besuche bei Lars. Amanda erkundet dabei Lars' Geheimzimmer, sie essen zusammen, verkleiden sich und zaubern gemeinsam. Bent ist oft dabei, zaubert mit oder kocht für Lars, Amanda und sich.

Kapitel 3: Die Krise und Mobbing



Bei einem Waldausflug von Amandas Klasse und den Erstklässlern sitzen alle gemeinsam um ein Lagerfeuer herum und grillen Stockbrot. Lars hebt sein Stockbrot in die Luft und fragt in die Runde ob jemand gegrillte Trollscheiße essen möchte. Amanda bittet Lars damit aufzuhören und sowas nicht vor den anderen Kindern zu machen. Lars jedoch sagt zu Amanda, dass sie doch Trollscheiße mag. Amanda scheint die Situation sehr unangenehm zu sein.

In einem Gespräch mit Sari berichtet Amanda von ihren Sorgen, dass Lars sie vor den anderen Kindern und besonders vor ihrem Schwarm Adam lächerlich macht. In diesem Gespräch reden Sari und Amanda auch über Anna, eine frühere Freundin von Amanda, die viel Zeit mit Adam verbringt. Sari betont, dass sich Anna sehr verändert habe seit sie mit Victoria und Christina befreundet sei. Trotzdem schreibt Amanda eine Nachricht an Anna und fragt, was sie am nächsten Tag macht. Anna antwortet, dass sie sich mit Christina, Victoria und den Jungs trifft. Amanda fragt daraufhin, ob sie dazu kommen kann. Anna reagiert positiv darauf, stellt aber auch klar, dass sie Lars nicht dabei

haben wollen wegen seiner Behinderung. Sari fragt Amanda, was Anna geantwortet hat. Amanda lügt Sari an und sagt, sie habe nicht geantwortet.

Während Amanda sich am nächsten Tag für das Treffen mit Anna und den Jungs fertigmacht, bekommt sie eine Nachricht von Lars, in der er fragt ob sie vorbeikommen möchte. Amanda ignoriert die Nachricht. Bei dem Treffen spielt die Gruppe Flaschendrehen. Zunächst ist die Flasche auf Adam gerichtet, der beantworten muss, ob er in ein Mädchen aus seiner Klasse verliebt ist. Dies verneint Adam, was Amanda traurig wirken lässt. Als nächstes ist Amanda an der Reihe. Da Adam keine Aufgabe einfällt, gibt Anna eine Pflichtaufgabe vor. Amanda soll Lars anrufen und fragen wo man das Down-Syndrom kaufen kann. Alle außer Adam lachen darüber. Amanda sagt, sie könne das nicht machen, da Lars ihr Buddy sei und er ihre Nummer und ihre Stimme kennt. Adam schlägt eine App vor bei der die Stimme verstellt wird. Alle anderen bestärken Amanda, sodass sie Lars anruft und ihm die Frage stellt. Alle im Raum außer Adam lachen erneut.

Sari und Amanda unterhalten sich über das Treffen und den Anruf bei Lars. Amanda nimmt Adam in Schutz und berichtet, er habe die App nur ins Spiel gebracht um ihr zu helfen. Sari sieht es nicht als Hilfe an, sondern als Mobbing gegen Lars und kann nicht verstehen wie Amanda sowas machen konnte.

Als Amanda in ihrem Zimmer sitzt schreibt sie Lars, dass sie vergessen habe zu antworten und ihn gerne besucht, um mit ihm Engelhaar und Drachenblut zu essen. Beim nächsten Treffen zaubern Lars und Amanda. Lars sagt, sie könnten in der Schule alle verzaubern. Amanda schlägt Lars vor, dass ihre Magie geheim bleiben soll und es ihre gemeinsame geheime Zauberschule ist. Lars zeigt sich begeistert von der Idee.

Am nächsten Tag in der Schule betritt Lars den Raum, während Kostüme für die Weihnachtsaufführung gebastelt werden. Er wedelt mit dem Pinsel als hätte er einen Zauberstab in der Hand. Amanda schüttelt den Kopf und sagt ihm, er solle damit aufhören. Sari, die dabei sitzt, wundert sich.

Lars und Amanda treffen sich weiter nach der Schule. Sie feiern sogar gemeinsam Halloween und ziehen durch die Straßen, um Süßigkeiten zu sammeln. Amanda trägt ein Kostüm in dem man sie nicht erkennt. Auf der Straße werden die beiden von Adam und ein paar anderen Kindern angesprochen und fragen Lars, wer sein Freund sei. Amanda antwortet, dass sie nur seine Cousine ist.

Bei einem weiteren Treffen lesen Lars und Amanda Harry Potter Bücher. Lars fragt Amanda ob sie in Adam verliebt sei, weil sie ihn ständig anstarren würde. Amanda antwortet darauf, dass sie aufgehört hat in ihn verliebt zu sein und sagt einen Zauberspruch hinterher. Lars erklärt ihr, dass sie Gefühle nicht wegzaubern könne. Darauf erzählt ihm Amanda, dass Adam ein großer Trottel sei und sie deshalb aufgehört hat ihn zu mögen. Lars fragt nicht weiter und liest in seinem Buch.

Im Sportunterricht sollen sich die Schüler*innen, nachdem sie abgezählt wurden, zu zweit zusammenfinden um gemeinsam zu tanzen. Amanda tanzt mit Adam. Lars tanzt alleine und sagt einen Zauberspruch in Amandas Richtung und fordert sie auf, ihre Zauberkräfte zu benutzen. Amanda flüstert ihm zu, dass er aufhören solle. Lars spricht einen weiteren Zauberspruch. Der Lehrer wendet sich Lars zu und sagt ihm, dass das, was er da gerade macht, nicht richtig aussieht und alle "swingen" sollen. Lars entgegnet, dass Amanda das mag. Dabei schwingt er erneut mit einem Stab durch die Luft. Amanda reagiert darauf und sagt einen Zauberspruch, damit Lars aufhört. Lars hört auf zu zaubern, während alle Kinder lachen. Anna und ihre Freundinnen filmen die ganze Situation und wollen das Video online stellen.

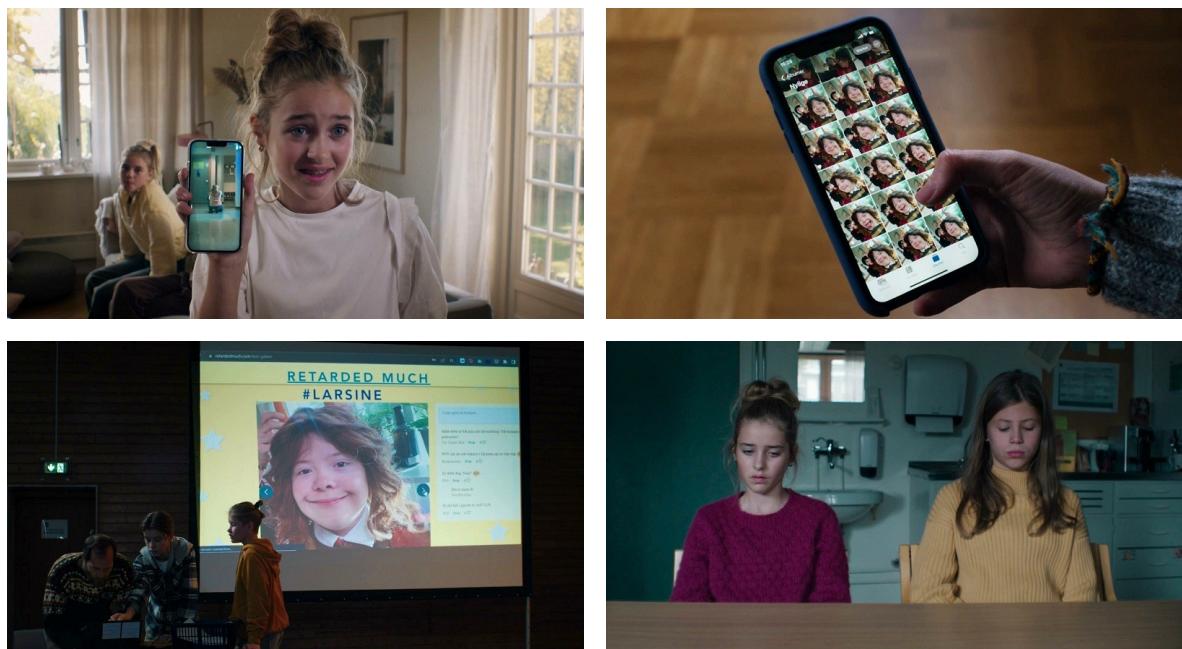
Amanda und Sari unterhalten sich auf dem Schulhof. Amanda fragt sie was ZG ist und ob sie glaubt, dass Anna und ihre Freundinnen das Video online posten wollen. Sari beginnt in der Suchmaschine ihres Smartphones zu suchen, kann aber online nichts finden. Als Amanda Lars auf dem Schulhof

sieht, zieht sie ihn ins Schulgebäude, um mit ihm zu sprechen. Sie beschwert sich, dass er trotz ihrer Vereinbarung, ihre Magie geheim zu halten, weiterhin vor allen anderen seine Zauberkraft benutzt. Sie wird sauer und betont, dass er sich blamiert hat und sie ebenfalls. Lars entgegnet, dass es doch nur Magie sei. Amanda fragt Lars daraufhin, ob er dumm sei. Das lässt Lars nicht auf sich sitzen. Er brüllt Amanda an, dass er nicht dumm ist, und läuft weg. Amanda läuft ihm hinterher und entschuldigt sich für ihre Worte. Währenddessen sieht Amanda, wie drei Jungen Lars filmen und ihn auf Grund seiner Behinderung beleidigen. Lars sagt ihnen, dass sie aufhören sollen zu filmen. Als Amanda auf die drei Jungen zugeht, laufen sie weg. Sie setzt sich zu Lars auf den Boden und rät ihm, nicht auf die Jungen zu hören. Sie entschuldigt sich erneut bei ihm und nimmt ihn in den Arm.

Sari und Amanda unterhalten sich erneut. Amanda erzählt ihr, dass drei Jungen Lars beleidigt und gefilmt haben. Beiden fällt ein Begriff ein, den Anna und ihre Freunde am ersten Schultag genutzt haben, um Lars zu beleidigen. Sari durchsucht erneut die Suchmaschine in ihrem Smartphone und findet einen Blog. Sari und Amanda loggen sich ein und finden dort Fotos und Videos von Lars mit beleidigenden Kommentaren, die viele Likes erhalten haben.

Während Sari und Amanda gemeinsam nach Hause gehen, betont Sari, dass sie ihrer Lehrerin am nächsten Tag von dem Blog berichten möchte. Als sich die beiden voneinander verabschieden, überlegt Amanda kurz und macht sich dann auf den Weg zu Annas Haus.

Kapitel 4: Der Verrat



Bei Anna zu Hause befinden sich neben ihr auch Christina und Victoria. Amanda konfrontiert die Mädchen mit dem Blog, den sie über Lars erstellt haben, und betont, dass dies Mobbing sei. Die Mädchen halten das nicht für Mobbing, sondern für Humor. Außerdem habe Lars das Down-Syndrom und würde sowieso nicht verstehen was das ist und es lustig finden. Amanda fordert Anna auf, den Blog zu löschen. Andernfalls würde sie zu ihrer Lehrerin gehen. Anna fragt Amanda daraufhin, ob sie sie nur verpetzen will, weil sie in einem der Videos zu sehen ist. Amanda weiß nicht wo von Anna spricht, deshalb zeigt Anna ihr das Video. Anna sagt, sie könne das Video löschen, was die anderen beiden Mädchen jedoch nicht wollen, weil das Video so viele Likes hat. Anna löscht das Video trotzdem. Die anderen Mädchen weisen Anna an, ihr das andere Video, auf dem sie zu sehen ist, zu zeigen. Darin sitzen Amanda und Lars auf dem Boden und umarmen sich. Die Mädchen machen sich über das Video lustig und erwähnen, dass Adam eifersüchtig werden würde, wenn er dies

sieht. Anna fragt Amanda daraufhin, ob sie nicht vielleicht noch andere Bilder von Lars als Alternative für das Video habe. Amanda überlegt kurz und sagt dann, dass sie vielleicht ein paar Fotos hat, welche die Mädchen direkt sehen wollen. Als sie die Fotos sehen, lachen sie und fragen Amanda ob sie ihnen die Bilder schicken kann. Amanda verlässt danach das Haus. Als Amanda später auf den Blog schaut, entdeckt sie die Bilder, die sie Anna gegeben hat.

Am nächsten Tag in der Schule versammeln sich alle Schüler*innen in der Aula, um eine Präsentation zu den anstehenden Klassenfahrten anzuschauen. Sari fragt Amanda, ob sie die neuen Fotos auf dem Blog gesehen hat. Amanda verneint dies und sagt, sie hätte es nicht ertragen können. Lars setzt sich neben Amanda und Sari. Als zwei Kinder ihre Präsentation starten wollen, erscheint auf der Leinwand nicht die Präsentation, sondern der Blog auf dem Lars gemobbt wird. Die Lehrpersonen versuchen mit allen Mitteln die Präsentation zu stoppen. Es erscheint ein Video in dem zu sehen und zu hören ist, dass Amanda Lars gefilmt hat. Sari schaut Amanda sauer an, während Lars aufsteht, mit dem Finger auf Amanda zeigt und ihren Namen brüllt.

Amanda und Anna müssen zum Gespräch bei ihrer Lehrerin. Die Lehrerin spricht Amanda an und betont, dass sie Lars' Buddy sei und sie nicht verstehen könne, wie die beiden Mädchen etwas derart schlimmes machen konnten. Amanda berichtet, dass sie die Fotos zwar gemacht hat, sie aber nicht für den Blog gedacht waren. Amanda erzählt auch, dass Anna sie erpresst hat. Anna entschuldigt sich für die Situation. Amanda konfrontiert Anna damit, dass sie doch bei ihr war, um ihr zu sagen, dass der Blog Mobbing sei und sie den Blog trotzdem nicht löschen wollte. Amanda wendet sich an ihre Lehrerin und erklärt, dass sie versucht habe Anna zu stoppen. Sie habe aber nicht aufgehört und sie gezwungen, ihr weitere Bilder zu geben. Die Lehrerin wird daraufhin sauer, betont, dass Anna sich entschuldigt habe und sie nun aufhören und etwas aus der Situation lernen solle. Am Abend versucht Amanda, Lars anzurufen, doch das Smartphone ist ausgeschaltet.

Am Tag danach reden die Schüler*innen auf dem Schulhof über die vorangegangene Situation und den Blog. Als Amanda die Treppe im Schulgebäude hochläuft, wird sie von Anna angesprochen, die eine Entschuldigung von ihr erwartet. Amanda möchte sich nicht entschuldigen, da Anna sie gezwungen habe ihr die Bilder zu schicken. Anna betont sie habe ihr nicht gedroht. Amanda fragt sie daraufhin, ob die Reue überhaupt ernst gemeint war im Gespräch mit der Lehrerin. Die anderen Mädchen, die dabei stehen, verstehen nicht was Amanda meint. Daraufhin wirft Amanda Anna vor, eine "Fakerin" zu sein. Während Amanda weg geht, sind die anderen Mädchen verwundert und verstehen nicht, warum Amanda sich nicht entschuldigt hat.

Als Amanda in den Klassenraum kommt, wird sie von allen Kindern angestarrt. Sie setzt sich neben Sari, die Amanda jedoch ignoriert. Im Klassenraum stellt die Lehrerin ein Smartphonehotel vor, in dem ab sofort alle Smartphones während des Unterrichts abgelegt werden müssen. Sie berichtet davon, dass einige bereits lange von dem Blog wussten und nun alle gemeinsam einen sicheren Raum schaffen müssen, an dem sowas nie wieder passieren kann. Hierbei wird die Klasse vom Schulsozialarbeiter unterstützt. Sie teilt der Klasse auch mit, dass die traurigste Konsequenz der Situation ist, dass Lars zwar an der Schule bleibt, aber nicht so bald in die Klasse zurückkommen wird.

In den nächsten Filmsequenzen versucht Amanda erfolglos, Kontakt zu Lars aufzunehmen. Auch von Sari wird sie weiterhin ignoriert. In der Schule beschäftigt sich die Klasse mit dem Thema Mobbing.

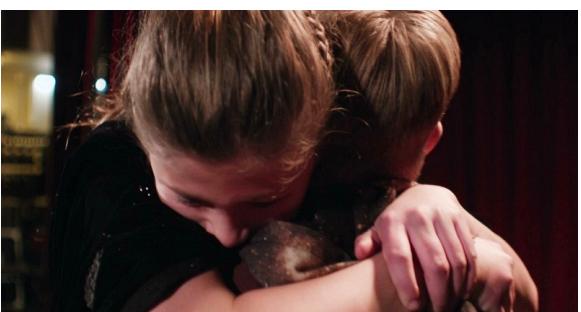
Amanda versucht mit Sari zu sprechen, während die Mädchen nach Hause gehen. Sie möchte ihr erklären was passiert ist. Sari bleibt stehen und hört Amanda zu. Amanda erzählt ihr, dass sie bei Anna war, um den Blog zu stoppen. Aber Anna zeigte ihr mehrere Videos, in denen auch sie zu sehen war, und drohte ihr, diese auf dem Blog zu veröffentlichen. Sari fragt Amanda daraufhin, ob sie

Lars bloßgestellt hat, um sich selbst zu schützen. Sie fragt ebenfalls, ob sie Lars hintergangen und sie angelogen habe wegen eines peinlichen Videos. Dann dreht sich Sari um und geht.

Amanda steht vor Lars Haustür. Sein Vater Bent lässt Amanda ins Haus. Amanda entschuldigt sich bei Bent. Er findet es gut, dass sie sich entschuldigt. Bent betont aber, dass Lars schrecklich sauer auf sie ist, weil er sie sehr mochte. Als Lars nach Hause kommt, schmeißt er Amanda aus dem Haus.

Weitere Versuche der Kontaktaufnahme zu Lars enden erfolglos. Auf dem Schulhof versucht Amanda erneut mit Lars zu sprechen. Er lehnt das Gespräch mit ihr ab und sagt, dass er sie nie wiedersehen will. Adam bekommt die Situation mit und sucht das Gespräch mit Amanda auf dem Mädchenklo. Er fragt sie, ob bei ihr alles okay sei und erzählt ihr, dass auch er von Anfang an von dem Blog wusste und geschwiegen hat. Als Amanda und Adam gemeinsam nach Hause laufen sagt sie ihm, dass sie einen Weg finden muss, sich bei Lars zu entschuldigen. Schlussendlich fragt sie Adam, ob er dabei helfen kann. Adam willigt ein.

Kapitel 5: Die Entschuldigung



Amanda und Adam treffen sich bei Amanda zuhause und überlegen gemeinsam, wie die Entschuldigung für Lars aussehen kann. Sie entscheiden, dass Amanda vor Lars die Entschuldigung zaubern muss. Hierzu suchen sie Blätter mit Zaubersprüchen heraus. Sie beschließen, dass für ihren Plan mehr als zwei Personen nötig sind. Adam bringt Sari ins Spiel.

Amanda wartet auf Sari vor der Tanzschule und bittet sie um ein Gespräch. Sie entschuldigt sich bei Sari und sagt ihr, dass sie sie vermisst habe. Die Mädchen vertragen und umarmen sich.

Sari, Adam, ihre Buddys und Amanda bereiten gemeinsam in Amandas Zimmer die Entschuldigung vor. Sie planen ihre Entschuldigung während der Pause der Weihnachtsshow. Ihren Lehrer informieren sie ebenfalls darüber. Amanda nimmt außerdem Kontakt zu Bent auf, damit Lars auf jeden Fall zur Weihnachtsshow in die Schule kommt.

Auf der großen Weihnachtsshow treten zunächst die Schüler*innen in ihren selbstgenähten Kostümen auf. Als die Pause beginnt sind Amanda, Adam und Sari sehr aufgeregt, da sie Lars nicht im Publikum entdecken können. In der Pause sieht Sari, dass Lars doch noch in den Saal kommt. Es geht los mit der Entschuldigungsaufführung. Adam erzählt die Geschichte der Zauberin Adama die ihren

Freund betrogen hat. Sie ging in den magischen Zauberwald um dort nach dem magischen Zaubertrank für Entschuldigungen zu suchen. Lars schaut sich das Theaterstück gespannt an. Anna geht auf Lars zu und fragt ihn ob er Amanda das wirklich abkauft, denn alles was sie auf der Bühne sagen würde, sei ein "Fake". Als das Theaterstück beendet ist und das Licht angeht, verlässt Lars den Saal. Während Amanda Lars mit einem Zauberspruch bittet zu warten, stellt Sari für Amanda ein Mikrofon auf die Bühne. Amanda entschuldigt sich vor allen anwesenden Menschen bei Lars. Sie betont, was er für ein wunderbarer Mensch und ihr allerbester Freund sei, und es ihr sehr leid täte, ihn im Stich gelassen zu haben. Lars geht durch die Menschenmenge nach vorne zu Amanda auf die Bühne und sagt einen Zauberspruch, der bedeuten soll, dass die Entschuldigung angenommen ist. Lars und Amanda verbeugen sich vor dem Publikum. Danach gehen alle Kinder nach draußen und machen eine Schneeballschlacht. Amanda bedankt sich bei Adam und küsst ihn auf die Wange.

7. Thematische Schwerpunkte

"Lars ist LOL" ist ein Film, der alleine schon durch seine Besetzung ein positives Beispiel für Vielfalt im Film darstellt. Auf authentische Weise, nicht zuletzt durch die Darstellenden, werden gesellschaftliche Themen wie Inklusion, Diskriminierung und Mobbing sowie deren Auswirkungen dargestellt. Mit einer spannenden und berührenden Handlung gelingt es dem Film für Kinder und Jugendliche essentielle Themen wie den Umgang mit den eigenen Gefühlen, verliebt sein, die Wichtigkeit von Freundschaft und Loyalität sowie die Rolle der Familie als Vorbild zu transportieren.

7.1 Inklusion

Der Film "Lars ist LOL" beschäftigt sich auf eindrucksvolle und berührende Weise mit den Chancen und Herausforderungen im Hinblick auf das Thema Inklusion. Als die Kinder den neuen Mitschüler Lars in ihre Klasse bekommen und die Lehrerin erwähnt, dass Lars das Down-Syndrom hat, haben alle Kinder ein theoretisches Verständnis von dieser Genveränderung. Demnach können sie die Entstehung der Trisomie 21 erklären. Dennoch wird schnell deutlich, dass die Kinder der Klasse große Vorurteile und Unsicherheiten gegenüber Menschen mit Behinderungen haben. Dies spiegelt den aktuellen gesellschaftlichen Stand der Inklusion in Deutschland wider.

Inklusion bedeutet vereinfacht dargestellt, dass eine Gesellschaft mit Strukturen existiert, in der alle Menschen die gleichen Rechte, Chancen und Zugänge haben. Inklusion meint demnach eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen sich nicht an Strukturen anpassen müssen, sondern eine Gesellschaft in der alle Menschen von vornherein mitgedacht werden. Inklusion ermöglicht allen Menschen eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Inklusion im Zusammenhang mit Schule bedeutet also, dass alle Kinder mit und ohne Behinderungen die gleichen Schulformen nutzen. Dies bedeutet die Abschaffung von Förderschulen zu Gunsten der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem aller. Laut der UN- Behindertenrechtskonvention, die 2006 von den Vereinten Nationen unterzeichnet und in Deutschland 2009 in Kraft getreten ist, hat jedes Kind mit Behinderung das Recht auf Teilhabe am allgemeinen Bildungssystem. Dies beinhaltet also auch die Inklusion im Kontext von Schulbildung.

Wie im Film dargestellt, ist die Inklusion in der Schule noch nicht flächendeckend umgesetzt, denn außer Lars befindet sich in dem Film offensichtlich kein weiteres Kind mit Behinderung an der Schule. Da Lars jedoch authentisch und charaktervoll von einem Jungen mit Behinderung gespielt wird, setzt der Film ein Zeichen für Inklusion im Film. Lars stellt einen selbstbewussten Jungen dar, der ganz genau weiß wer er ist und was ihm Freundschaft bedeutet. Erst als er merkt, dass Amanda bereit ist für die Entschuldigung und dafür, zu ihm als Freund zu stehen, ungeachtet davon was andere Menschen über ihn denken, ist er bereit die Entschuldigung anzunehmen.

UN-Behindertenrechtskonvention:

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/monitoring-stelle-un-brk/die-un-brk>

7.2 Diskriminierung auf Grund einer Behinderung

Wie bereits zum Thema Inklusion beschrieben, leben viele Menschen mit Behinderungen noch am Rande der Gesellschaft. Durch die fehlenden Strukturen einer inklusiven Gesellschaft, in der alle Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe genießen können, ist die Begegnung von Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen häufig eingeschränkt. Dadurch können Unsicherheiten und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen aufrechterhalten werden, da nicht mit ihnen, sondern über sie gesprochen wird. Dies alleine stellt schon eine Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen dar. Selbst wenn in Systemen wie Schule oder Kita über Behinderung gesprochen wird, fehlt der persönliche Kontakt und die Chance gemeinsame Erfahrungen zu sammeln. Dies wird auch im Film "Lars ist LOL" sehr gut dargestellt.

Als Amanda erfährt, dass sie Buddy für Lars werden soll, ist sie sich sehr unsicher, was auf die kommt. Aus Angst davor, dass Lars vielleicht einen erhöhten Speichelfluss haben oder seine Behinderung anderweitige Besonderheiten mitbringen könnte, möchte sie die Patenschaft ablehnen. Dies verdeutlicht eine fehlende regelmäßige Begegnung mit Menschen mit Behinderungen und Ängste vor dem Unbekannten. Denn als Amanda Lars richtig kennenlernt, spielt seine Behinderung zu keinem Zeitpunkt eine Rolle innerhalb ihrer Freundschaft. Erst im Zusammenhang mit anderen Kindern, die Lars auf Grund seiner Behinderung diskriminieren, bekommt seine Behinderung wieder eine Bedeutung für sie. Sie geht sogar soweit, die Freundschaft zu ihm zu verstecken und ihn zu hintergehen aus Angst davor, sich durch ihn blamieren zu können. An dieser Stelle wird wieder deutlich, dass sich durch fehlende Inklusion Menschen ohne Behinderungen über Menschen mit Behinderungen stellen und deren Persönlichkeiten, Rechte und Fähigkeiten oft außer Acht gelassen werden.

7.3 Mobbing und Cybermobbing

Ein weiteres wichtiges Thema, welches als zentrales Thema des Films "Lars ist LOL" zu bewerten ist, ist Mobbing. Beginnend mit Beleidigungen und herabsetzen seiner Person wird Lars durch seine Mitschüler*innen zur Zielscheibe für Mobbing. Mobbing wird als eine Gewaltform verstanden, bei der eine schwächere Person mehrfach und über längeren Zeitraum verletzenden Handlungen durch eine oder mehrere Personen, die ihr überlegen sind, ausgesetzt ist. Hierbei steht die Verletzungsabsicht, die Wiederholung der Übergriffe und ein Machtungleichgewicht zugunsten der Personen, die das Mobbing ausüben, im Fokus. Doch es bleibt nicht beim Mobbing. Die Mitschüler*innen von Lars fotografieren und filmen ihn. Dies geschieht mal heimlich, mal ganz offensiv. Sie erstellen einen Blog über ihn, auf dem sie ihre Fotos, Videos und erstellte Memes hochladen und für andere Personen freigeben. Anna geht sogar soweit, dass sie Amanda droht, auch von ihr Bildmaterial zu veröffentlichen, wenn sie ihr keine Bilder und Videos von Lars weiterleitet. Aus Angst, selbst zur Zielscheibe des Mobbings zu werden, verrät sie die Freundschaft zu Lars und gibt Fotos und Videos, die von ihr erstellt wurden, an die Täter*innen weiter. So wird im Verlauf des Films aus dem beginnenden Mobbing schließlich Cybermobbing.

Cybermobbing zeichnet sich dadurch aus, dass die Verletzungen einer schwächeren Person über digitale Kommunikationskanäle wie Blogs, WhatsApp, Social Media Plattformen oder Chats passieren. Die Verursacher*innen verbergen sich oft in der Anonymität des Internets, was die Hemmschwelle für Cybermobbing herabsetzt. Auch die unmittelbaren Reaktionen der Opfer von Cybermobbing bleiben häufig aus, sodass die Verursacher*innen nicht direkt mit der Gefühlslage der schwächeren Person konfrontiert werden. Cybermobbing hat oft weitreichende Folgen für die betroffenen Personen, da Inhalte aus dem Internet schwer zu löschen sind und sie sich rasend schnell verbreiten. Dies führt häufig dazu, dass Nachrichten und Bildmaterial noch lange existieren können

und so eine Durchbrechung des Cybermobbing erschwert wird. Dies kann massive emotionale und soziale Folgen für die Betroffenen des Cybermobbing haben.

Sehr positiv wird der Umgang mit dem Cybermobbing durch die Lehrerin von Lars und Amanda dargestellt. Sie bezieht aktiv Stellung und stellt die Beteiligten und Verursacher*innen des Blogs zur Rede. Außerdem folgt als Konsequenz, dass alle Schüler*innen während des Aufenthaltes in der Schule ihre Smartphones abgeben müssen. Darüber hinaus organisiert sie gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter einen Workshop über Mobbing mit dem Ziel, die Schule zu einem sicheren Ort vor Mobbing zu machen. Dass Lars in dieser Zeit nicht Teil der Klasse ist, dient ebenfalls dazu, ihn zu schützen.

Auch Sari übernimmt eine wichtige Vorbildfunktion für den Umgang mit Mobbing und Cybermobbing. Sie bezieht stets Stellung für Lars und konfrontiert Amanda mit ihrem Fehlverhalten. Nachdem sie von dem Cybermobbing erfährt, weiß sie direkt, an wen sie sich in diesem Fall wenden kann und möchte am nächsten Tag das Gespräch mit ihrer Lehrerin suchen. Sie geht sogar soweit, dass sie die Freundschaft zu Amanda abbricht, als sie erfährt, dass Amanda an dem Cybermobbing beteiligt ist.

Weitere Informationen:

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021: T. Hascher et al. (Hrsg.), Handbuch Schulforschung

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/medienkompetenz/was-ist-cybermobbing-86484>

7.4 Freundschaft

Freundschaft ist weiteres zentrales Thems des Films "Lars ist LOL". Freundschaften sind wichtig für die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern. Durch Freundschaften lernen Kinder neue Regeln innerhalb von Beziehungen. Darüber hinaus lernen sie Konflikte eigenständig zu lösen und Kompromisse zu schließen. Freundschaften vermitteln ihnen Geborgenheit und das Gefühl von Zugehörigkeit und Sicherheit. Diese wichtigen Lerneffekte werden insbesondere bei den Freundschaften zwischen Lars und Amanda sowie Sari und Amanda deutlich.

Die Freundschaft zwischen Amanda und Lars

Nachdem Amanda ihre Unsicherheiten im Bezug zu Lars Behinderung mehr und mehr ablegt und ihn kennenlernt, entsteht eine enge Freundschaft zwischen den beiden. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit haben sie ein gemeinsames Hobby. Sie interessieren sich für Magie und Zauberei. Das verbindet sie und bringt sie einander näher. Amanda kann mit Lars ausgelassen sein und in eine andere, für sie neue Welt der Magie eintauchen. Lars bedeutet ihr viel. Dennoch versucht sie die Freundschaft zu ihm zu verbergen. Sie befürchtet, dass sie durch die Freundschaft zu ihm ebenfalls Mobbing erlebt oder sich vor Adam, ihrem Schwarm, lächerlich macht. Erst als Amanda die Freundschaft zu Lars verliert, erkennt sie die Bedeutung dieser Beziehung. Sie empfindet große Traurigkeit und zeigt sich verletzlich. Lars ist von Amandas Verrat zutiefst verletzt und bricht den Kontakt zu ihr ab. Hier wird der Prozess des Entschuldigens und Verzeihens sehr nahbar dargestellt. Je mehr sie Lars Ablehnung und Verletzung wahrnimmt, umso größer wird ihr Wunsch, dass er ihr verzeiht. Sie wächst über sich hinaus und erprobt mehrere Lösungsansätze. Lars kann ihr jedoch erst verzeihen, als sie ihm gegenüber Loyalität beweist und vor der ganzen Schule in Worte fasst, was er ihr bedeutet und wie wichtig ihr die Freundschaft zu ihm ist. Loyalität ist ein wichtiger Faktor innerhalb einer Freundschaft. Durch Amandas Loyalität wurde Lars die Aufrichtigkeit ihrer Entschuldigung deutlich und so konnte er ihr den Verrat der Freundschaft und seiner Person verzeihen.

Die Freundschaft zwischen Amanda und Sari

Die Freundschaft zwischen Amanda und Sari scheint zu Beginn des Films sehr eng. Die beiden sprechen über Gefühle, wobei Sari immer eine beratende Rolle für Amanda einnimmt. So ermutigt Sari Amanda, auf Adam zuzugehen und ihn anzusprechen. Auch wirkt Sari beruhigend auf Amanda ein, als diese erfährt, dass sie Buddy für Lars werden soll. Im Gegensatz zu Amanda wirkt Sari sehr selbstbewusst und sicher im Umgang mit Konflikten sowie im Bezug zu Loyalität anderen Menschen gegenüber. Dies hat sogar zur Konsequenz, dass sich Sari von Amanda abwendet, als sie erfährt, dass Amanda sie angelogen hat und an dem Mobbing von Lars beteiligt ist. Bis es jedoch zu dieser Situation kommt, geht sie vorher mehrfach in den Konflikt mit Amanda, um an ihre Loyalität gegenüber Lars zu appellieren. Dies geschieht insbesondere an dem Punkt, wo Amanda ihr berichtet, dass sie Lars angerufen hat, um ihn zu fragen, wo man das Down-Syndrom kaufen kann. Besonders deutlich wird ihre Loyalität gegenüber ihren Mitmenschen an dem Punkt, als sie den Blog über Lars im Internet finden. Ihr Plan ist es, sofort am nächsten Tag zu ihrer Lehrerin zu gehen und ihr davon zu berichten. Als Amanda nach dem Verrat an Lars die Freundschaft zu Sari verliert, wird ihre Traurigkeit über den Verlust sehr deutlich dargestellt. Amanda versucht immer wieder mit Sari in Kontakt zu treten und den Konflikt zu lösen. Erklärungsversuche, wie es zu dem Verrat kam, lehnt Sari jedoch ab. Es scheint so, als würde sie die Erklärungsversuche als Ausrede für Amandas Taten verstehen. An dieser Stelle wird der Umgang mit Entschuldigungen deutlich und wie wichtig es ist, aufrichtig zu sein. Denn erst als die Entschuldigung begleitet von Mimik und Gestik als aufrichtig und ohne Erklärungsversuche bei Sari ankommen, ist sie bereit Amanda zu verzeihen. Dies stellt der Film sehr authentisch und nachvollziehbar für die Zuschauer*innen dar.

7.5 Umgang mit Gefühlen

Das Erkennen, Ausdrücken, Benennen und Regulieren von Gefühlen ist ein zentraler Prozess in der emotionalen Entwicklung von Kindern. Den Umgang mit Gefühlen erlernen Kinder im Zusammenhang mit anderen Personen. Hierbei geht es nicht nur um die eigenen Gefühle, sondern auch darum, die Gefühle anderer Menschen wahrzunehmen und sich in sie hineinzuversetzen. Ein weiterer zentraler Aspekt im Umgang, Ausdrücken und Benennen von Gefühlen ist die Reaktion des Umfeldes auf die geäußerten Gefühle. An der Reaktion des Umfeldes orientieren sich der Umgang mit den Gefühlen und die gewählten Lösungsansätze. Im Film "Lars ist LOL" wird insbesondere der Umgang mit negativen Gefühlen und deren Ausdruck über Mimik, Gestik und das gesprochene Wort gut dargestellt. Nicht alle Gefühle, die über die Mimik und Gestik von Amanda transportiert werden, passen zu dem was sie sagt und wie sie sich verhält. Außerdem schafft es der Film, das Verliebtsein und die damit verbundenen Gefühle und Herausforderungen, die sich daraus ergeben, gut darzustellen.

Amanda erlebt im Verlauf des Films immer wieder negative Emotionen. Hierzu zählen zum einen die Enttäuschung über ihren Buddy, die Angst sich vor Adam zu blamieren und die Angst vor negativen Konsequenzen. Außerdem wird die Traurigkeit durch den Verlust der Freundschaften zu Sari und Lars sehr gut dargestellt. Maßgeblich für den Umgang mit diesen Emotionen ist hierbei die Reaktion des Umfeldes.

Enttäuschung

Amanda erlebt bereits zu Beginn des Films eine Enttäuschung über ihre Rolle als Buddy. Sie freute sich darauf, Buddy für ein Kind der ersten Klasse zu werden. Doch dieser Wunsch erfüllt sich nicht. Amanda wird Buddy für Lars, ihren neuen Klassenkameraden mit dem Down-Syndrom. Als ihre Lehrerin sie bittet, Buddy für Lars zu werden, ist in ihrer Mimik deutlich die Enttäuschung und Unzufriedenheit mit der Situation anzusehen. Sie hadert mit ihren Gefühlen und traut sich nicht, diese gegenüber ihrer Lehrerin zu kommunizieren. Als Lösungsansatz sucht sie nach Ratschlägen für den Umgang mit ihren Gefühlen in Gesprächen mit ihrer Freundin Sari und ihren Eltern. Amanda berich-

tet in beiden Gesprächen davon, dass ihre Lehrerin es für sie unmöglich mache den Wunsch abzulehnen. Hier stehen ihren negativen Gefühlen die Erwartungen anderer Personen gegenüber. Bestärkt durch ihren Vater sucht Amanda erneut das Gespräch mit der Lehrerin. Doch als ihre Lehrerin beschäftigt ist und Amanda bittet, kurz zu warten, sieht sie in diesem Moment Lars auf dem Schulhof. Daraufhin verlässt sie der Mut, für sich und ihre Wünsche einzustehen, und lässt sich dadurch auf die Herausforderung als Buddy für Lars ein.

Angst

Amanda ist verliebt in Adam, einen Jungen aus ihrer Klasse. Sie möchte mehr Kontakt zu ihm haben und wünscht sich eine Verabredung mit ihm. Deutlich wird ihre große Unsicherheit im Umgang mit ihm und ihren Gefühlen. Getrieben von der Sorge, sie könnte sich vor Adam blamieren, versucht sie die Freundschaft zu Lars innerhalb der Schule geheim zu halten. Durch ihre Mimik wird immer wieder die emotionale Zerrissenheit deutlich. Besonders unsicher wird Amanda, wenn Adam und Lars zusammen in ihrer Nähe sind. Dann versucht sie, jeden Kontakt zu Lars zu meiden. Den Umgang mit diesen negativen Gefühlen versucht sie zu lösen, indem sie Lars innerhalb der Schule auf Abstand hält und mit ihm vereinbart, dass ihre gemeinsame Zauberschule geheim bleibt. Als Lars jedoch diese Absprache nicht einhält und Amanda erneut mit Zaubersprüchen vor den anderen konfrontiert, wirkt sie wütend und sucht das Gespräch mit ihm. Hierbei steht sie für sich und ihre Gefühle ein und versucht ihm mitzuteilen, dass sie Angst davor hat, dass er sie und auch sich selbst blamiert. Da Lars das Problem der Situation nicht nachvollziehen kann, fragt sie ihn ob er "dumm" sei. Mit seiner Reaktion scheint Amanda an dieser Stelle nicht gerechnet zu haben. Lars schreit Amanda an, dass er nicht dumm sei und läuft weg. Amanda wirkt wieder hin- und hergerissen zwischen ihren eigenen Gefühlen und der Empathie für Lars. Sie entscheidet sich an dieser Stelle für ihn und seine Gefühle und entschuldigt sich bei ihm. Ebenso wird Amanda mit negativen Emotionen konfrontiert als sie gemeinsam mit Adam und anderen Kindern ihrer Klasse "Wahrheit oder Pflicht" spielt. Als Adam an der Reihe ist, wird er gefragt, in wen er aus der Klasse verliebt ist. Als Adam abstreitet, dass er in jemand aus der Klasse verliebt ist, sieht man an Amandas Mimik und Gestik, dass sie Traurigkeit empfindet. Sie wirkt gedankenverloren, sodass sie gar nicht mitbekommt, dass die Flasche als nächstes auf sie zeigt. Amanda wählt eine Pflichtaufgabe und soll Lars anrufen, um ihn zu fragen wo man das Down-Syndrom kaufen kann. Zunächst wehrt sie sich dagegen, da Lars ihr Buddy ist. Durch den Druck der Gruppe schafft sie es jedoch nicht, für sich, ihre Gefühle und für Lars als Freund einzustehen. Sie gibt dem Druck nach und ruft Lars an. Auch hier ist wieder zu beobachten, dass sie sich in der Situation sehr unwohl fühlt.

Als Amanda das Cybermobbing gegen Lars aufdeckt, ist sie zunächst bestärkt darin, für Lars einzustehen, und geht selbstsicher auf Anna zu, um sie mit dem Blog zu konfrontieren. Als Anna und ihre Freundinnen jedoch offenlegen, dass von Amanda ebenfalls Videos zusammen mit Lars existieren und diese bereits veröffentlicht sind oder noch veröffentlicht werden sollen, sieht man an Amandas Mimik wie verzweifelt sie ist. Auf der einen Seite möchte sie Lars schützen, auf der anderen Seite möchte sie sich nicht vor Adam blamieren und schon gar nicht möchte sie, dass Adam ein Video sieht, auf dem es so aussieht als ob sie Lars küsst. Aus Angst vor dieser negativen Konsequenz trifft sie die Entscheidung gegen Lars. Sie steht in diesem Moment für sich ein, muss dafür aber ihren Freund Lars verraten und hält somit das Cybermobbing aufrecht.

Traurigkeit

Als der Verrat an Lars aufgedeckt wird und Amanda die Freundschaft zu ihm und zu Sari verliert, ist Amanda erneut mit negativen Emotionen konfrontiert. Zunächst versucht Amanda, durch Erklärungen ihrer Situation Verständnis für sich zu erlangen. Sie merkt jedoch schnell, dass dieser Lösungsansatz sowohl von ihrer Lehrerin als auch von Sari abgeblockt wird. Amandas Enttäuschung und ihre Traurigkeit wird im Film sehr deutlich dargestellt. Die Traurigkeit verstärkt sich mit jeder weite-

ren Kontaktaufnahme zu Lars und Sari, was Amanda hilflos wirken lässt. Erst durch die emotionale Unterstützung von Adam bekommt Amanda neuen Mut, sich den Verlusten und ihrer Traurigkeit zu stellen. Sie erkennt außerdem, dass Erklärungsversuche nicht die Lösung ihrer negativen Emotionen sind. Vielmehr wird ihr bewusst, dass sie die Gefühle von Lars und Sari verletzt hat und hier ansetzen muss. Dementsprechend setzt Amanda alles daran sich bei ihren Freunden zu entschuldigen. Sie sucht Sari nach ihrem Tanzunterricht auf und entschuldigt sich bei ihr. Dabei passen die Körpersprache, die Mimik und Gestik sowie das gesprochene Wort zusammen, sodass Sari die Ehrlichkeit ihrer Entschuldigung erkennen kann und diese annimmt. Ebenso begibt sich Amanda in Lars Position und überlegt, wie sie ihm wirklich beweisen kann, dass ihr der Verrat leid tut. Durch das Hineinsetzen in Lars und seine Gefühle schafft es Amanda in ihrer Rede nach dem Theaterstück, dass er die Ehrlichkeit ihrer Entschuldigung wahrnimmt und ihr verzeihen kann.

Verliebt sein

Eine weitere wichtige Emotion, die im Film "Lars ist LOL" durch Amanda und Adam sehr erlebbar dargestellt wird, ist das Verliebtsein. Die Beziehung zwischen Adam und Amanda ist eines der zentralen Themen des Films. Im Verlauf des Films nähern sich Amanda und Adam immer mehr an und können ihre Beziehung festigen. Zu Beginn des Filmes entsteht der Eindruck, dass Adam wenig Interesse an Amanda hat. Dieser Eindruck verändert sich jedoch im Lauf des Films, insbesondere bei Nahaufnahmen von Adam, die seine Emotionen hervorheben.

Gerne möchte Amanda Zeit mit Adam verbringen und in seiner Nähe sein, doch sie weiß nicht, wie sie das anstellen soll. Immer wieder holt sie sich dazu Rat bei ihrer Freundin Sari. Im Klassenraum und auf dem Schulhof beobachtet Amanda ihn regelmäßig und achtet auf seine Reaktionen. Auf der Gartenparty bei Anna nimmt sie allen Mut zusammen und geht auf Adam zu, um ihm "hallo" zu sagen. Adams Reaktion ist jedoch anders als gedacht, denn er schüttet Amanda eine Flasche Wasser über den Kopf. Danach wirkt er aber nicht sehr glücklich über seine Aktion. Auch Adam sucht im Film immer wieder den Blickkontakt sowie den direkten Kontakt zu Amanda. So entschuldigt er sich auch bei ihr, dass er ihr das Wasser über den Kopf geschüttet hat. Amanda möchte sich unter keinen Umständen vor Adam blamieren, deshalb verleugnet sie sogar die entstandene Freundschaft zu Lars. Adam ist immer wieder irritiert von der Kommunikation zwischen Amanda und Lars. Als Amanda mit Adam und ein paar anderen Kindern gemeinsam "Wahrheit oder Pflicht" spielt, wird Adam die Frage gestellt, ob er in ein Mädchen aus der Klasse verliebt ist, was er vereint. Als die Flasche auf Amanda zeigt, überlegt Adam, welche Pflichtaufgabe er ihr geben soll. Einer der Jungs schlägt Adam vor, dass Amanda ihn küssen soll. Dies lehnt Adam aber ab. Dafür kommt Anna auf die Idee, dass Amanda Lars anrufen soll, um zu fragen, wo man das Down-Syndrom kaufen kann. Adam versucht Amanda in dieser Situation hilfreich zu sein und schlägt eine App vor, bei der ihre Stimme verstellt wird, sodass man sie nicht erkennt. Im Sportunterricht müssen Amanda und Adam als Paar zusammen tanzen. Es wirkt zunächst so, als wäre beiden die Situation unangenehm. Adam vermittelt Amanda jedoch Sicherheit, sodass sie sich auf den gemeinsamen Tanz mit ihm einlassen kann. In dieser Szene passiert etwas in der Beziehung der beiden. Sie wirken immer vertrauter miteinander.

Als Amanda einen Versuch unternimmt, nach dem Verrat mit Lars zu sprechen, bekommt Adam das mit. Nachdem der Versuch gescheitert ist läuft Amanda über den Schulhof auf die Mädchentoilette. Adam folgt ihr dorthin, um sie zu fragen wie es ihr geht. In dem Gespräch mit Amanda erzählt ihr Adam, dass er auch von dem Blog über Lars wusste und nichts gemacht hat. Adam scheint Amanda in dieser Situation ein wichtiger Halt zu sein. Als sie gemeinsam nach Hause gehen fragt sie ihn, ob er ihr bei einer Entschuldigung für Lars helfen kann. Daraufhin bereiten die beiden zusammen mit Sari und zwei Buddys der ersten Klasse ein Entschuldigungstheaterstück für Lars vor. Adam und Amanda wirken im Umgang immer vertrauter. Sie sucht immer wieder den Blickkontakt zu ihm, welcher ihr Sicherheit vermittelt. Dies wird insbesondere bei der großen Aufführung deutlich.

Nachdem die Aufführung beendet ist und Lars Amandas Entschuldigung angenommen hat, laufen alle gemeinsam nach draußen in den Schnee. Dort bedankt sich Amanda bei Adam und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. Als die beiden sich näher kommen, trifft sie ein Schneeball und eine Schneeballschlacht beendet den Film.

Weitere Informationen: Emotionale Kompetenz bei Kindern von Franz Petermann und Silvia Wiedebusch, 2016 Hogrefe

7.6 Familie

Die Rolle der Familie ist ein weiteres Thema des Films, welches nicht im Mittelpunkt steht, aber dennoch erwähnt werden soll. Als Amanda große Unsicherheiten im Bezug zur Patenschaft für Lars hat, spricht sie diese bei ihren Eltern an. Ihre Mutter zeigt Verständnis für ihre Gefühle. Sie kann ihre Unsicherheiten und Ängste verstehen und ermutigt Amanda, die Patenschaft dennoch anzunehmen. Im Gespräch vermittelt sie Amanda, dass sie die Patenschaft als spannende, neue Erfahrung sehen soll. Ihr Vater hingegen wirkt zunächst entsetzt darüber, dass Amanda die Patenschaft für Lars übernehmen soll. Als er ihre Unsicherheit wahrnimmt, rät er ihr, erneut das Gespräch mit ihrer Lehrerin zu suchen und ihr zu sagen, dass sie dies nicht machen wird. Eltern übernehmen in der Entwicklung ihrer Kinder eine wichtige soziale und emotionale Vorbildfunktion. Insbesondere in neuen oder unsicheren Situationen suchen Kinder nach Lösungen und Unterstützung bei erwachsenen Menschen. Durch die Uneinigkeit der Eltern und die Reaktion ihres Vaters wirkt Amanda jedoch nach dem Gespräch mit ihnen noch unsicherer und möchte die Patenschaft tatsächlich ablehnen.

Berührend, humorvoll und beinahe freundschaftlich wirkt die Beziehung zwischen Lars und seinem Vater Bent. Bent begleitet Lars zu seinem ersten Schultag in der neuen Klasse. Erst nachdem er sich bei Lars versichert, dass es ihm gut geht und er gehen kann, verlässt er den Klassenraum. Bent scheint Lars emotionale Stabilität in dieser neuen Situation zu geben. In vielen Filmsequenzen sieht man Bent gemeinsam mit Amanda und Lars wie sie zaubern, sich verkleiden und gemeinsam kochen. Auch nach dem Verrat durch Amanda steht er Lars zur Seite. Dennoch lässt er Amanda zu sich ins Haus, als sie sich bei Lars entschuldigen möchte, und versucht zwischen ihnen zu vermitteln. Er hört ihr zu, bedankt sich für ihre Entschuldigung, betont aber auch, wie schlecht es Lars mit der Situation geht. Es scheint fast so als würde Bent auch Amanda Sicherheit im Umgang mit Lars geben, sodass sie ihn vor der Entschuldigungsaufführung kontaktiert und bittet dafür zu sorgen, dass Lars auf jeden Fall zur Weihnachtsshow kommt.

8. Infoblatt Down-Syndrom

Im Film "Lars ist LOL" erlebt Lars, einer der Hauptfiguren des Films, Diskriminierung und Mobbing/Cybermobbing auf Grund seiner Behinderung, dem Down-Syndrom.

Zur Entstehung

Das Down-Syndrom, auch Trisomie 21 genannt, resultiert aus einer genetischen Veränderung innerhalb der Chromosomensätze des Menschen. Bei der Trisomie 21 ist es in der Regel so, dass es zu einer fehlerhaften Reifeteilung von Zellen innerhalb der geschlechtlichen Fortpflanzung kommt. Grundsätzlich halbiert sich bei diesem Prozess die Anzahl der Chromosomen, wobei sich dann die mütterlichen und väterlichen Zellkerne wieder verschmelzen. Bei der Befruchtung ergibt sich daraus ein normaler Chromosomensatz. Bei einem gesunden Menschen liegen 46 Chromosomen vor, also 23 Chromosomenpaare. Bei Menschen mit einer Trisomie 21, liegt jedoch das 21. Chromosom nicht zweifach, sondern dreifach vor, sodass sie 47 Chromosomen besitzen. Bereits vor der Geburt, kann diese Genveränderung durch eine Pränataldiagnostik festgestellt werden, welche jedoch sehr kontrovers diskutiert wird. Den werdenden Eltern steht frei, ob sie diese Untersuchungsmethode in Anspruch nehmen wollen oder nicht.

Der Begriff "Down-Syndrom" ist auf den britischen Arzt John Langdon Haydon Down, der sich wissenschaftlich mit der Genveränderung beschäftigte, zurückzuführen.

Verbreitung und Vorkommen

Schätzungen zur Folge werden in Deutschland jährlich ungefähr 1200 Kinder mit dem Down-Syndrom geboren. Weltweit leben rund 5-6 Millionen Menschen mit dem Down-Syndrom. In Deutschland liegt die Schätzung bei 30.000 bis 50.000 Menschen mit Down-Syndrom. Auf der gesamten Welt leben Menschen mit dem Down-Syndrom, unabhängig von allen Bevölkerungsgruppen, ethnischer Herkunft, Weltanschauung oder dem sozialen Status.

Es ist davon auszugehen, dass die Trisomie 21 so alt ist wie die Menschengeschichte. In der Gegend um Tauberbischofsheim wurde der älteste Nachweis, ungefähr 2550 Jahre alte Knochen einer erwachsenen Person mit Down-Syndrom, gefunden.

Symptome

Neben schwächer entwickelten Muskeln, verzögerten Reflexen und einem verzögertem Körperwachstum führt das Down-Syndrom zu einem charakteristischen Erscheinungsbild. Das Down-Syndrom zählt darüber hinaus zu der häufigsten angeborenen Ursache für eine kognitive Beeinträchtigung beim Menschen. Die Ausprägung der kognitiven Beeinträchtigung ist ebenso individuell wie der Mensch selbst.



Leben mit dem Down-Syndrom

Eine individuelle, eigenständige Lebensführung ist für viele Menschen mit Down-Syndrom möglich. Ebenso ist es wissenschaftlich belegt, dass Menschen mit Down-Syndrom durchaus in der Lage sein können, Lesen und Schreiben zu erlernen. Hierbei spielt die selbstbestimmte und inklusive Teilhabe an der Gesellschaft eine maßgebliche Rolle.

Jährlich, am 21. März, findet der von den Vereinten Nationen anerkannte Welt-Down-Syndrom Tag statt. An diesem Tag finden unter einem aktuellen Motto weltweit Aktionen statt, die das öffentliche Bewusstsein für das Down-Syndrom erhöhen sollen.

Weitere Informationen:

<https://www.schoen-klinik.de/trisomie-21>

<https://www.ds-infocenter.de/information/familien/down-syndrom/>

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/was-ist-das-down-syndrom>

<https://www.kinderärzte-im-netz.de/krankheiten/down-syndrom-trisomie-21/was-ist-ein-down-syndrom-trisomie-21/>

<https://www.ds-infocenter.de/aktuelles/welt-ds-tag/>

9. Film und Filmsprache

9.1 Farbgestaltung im Film

Farben spielen im Film eine wichtige Rolle, um Schauplätze, Personen und Handlungen zu charakterisieren. Sie beeinflussen die Stimmung und lenken die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Während kräftige Farben Energie und Hoffnung symbolisieren können, vermitteln blasses oder dunkle Farben oft Isolation oder Melancholie. Die Wirkung von Farben hängt jedoch vom kulturellen Kontext und der individuellen Wahrnehmung ab.

Farben zur Charakterisierung von Lars und Amanda

Lars wird oft in kühlen, gedämpften Farben dargestellt. Diese betonen seine Unsicherheit, Isolation und Entfremdung.

Amanda hingegen erscheint häufig in wärmeren, lebendigeren Farben. Diese Farben unterstreichen ihre Offenheit, Energie und den Kontrast zu Lars.

In Szenen, in denen sich ihre Beziehung entwickelt, kann ein Wechsel der Farbgebung genutzt werden, um emotionale Veränderungen zu zeigen.



Subjektive Farbwirkung

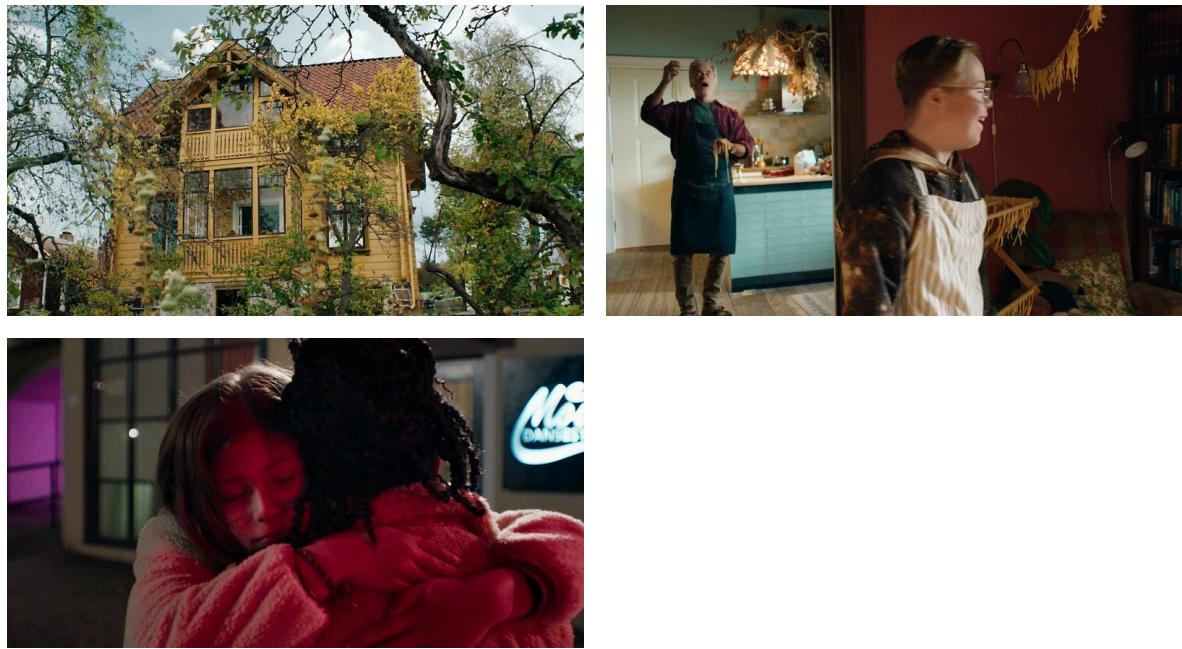
Blaue und graue Töne verdeutlichen oft Nachdenklichkeit oder Einsamkeit, während warme Farben Hoffnung und Intensität ausstrahlen.

Signalfarben und ihre Funktion

Kräftige Farben lenken gezielt die Aufmerksamkeit der Zuschauer. In Schlüsselszenen können sie emotionale Höhepunkte und Veränderungen im Leben der Figuren unterstreichen.

Beispielsweise könnte eine warme Akzentfarbe in einer sonst kühlen Umgebung den Moment verdeutlichen, in dem Lars sich Amanda öffnet.

Warme Lichtfarben hingegen können emotionale Nähe und persönliches Wachstum symbolisieren.



9.2. Blickdramaturgie

Die Blickdramaturgie beschreibt, wie der Blick der Zuschauer durch Kameraeinstellungen, Schnitte und Bildkomposition gelenkt wird. Sie beeinflusst die emotionale Wirkung und die Wahrnehmung der Figuren.

Blickführung durch die Kamera

Die subjektive Kamera macht die Innenwelt von Lars und Amanda erfahrbar. Die Kamera folgt ihnen oft so, dass ihre Gefühle deutlich werden.



Wichtige Objekte wie ein Computerbildschirm oder symbolische Gegenstände werden durch Nahaufnahmen hervorgehoben.



Bildkomposition und Charakterplatzierung

Lars wird oft zentral im Bild gezeigt, während andere Figuren entfernt am Rand stehen. Dies verstärkt seine Isolation.



Amanda kann in dynamischeren Bildausschnitten erscheinen, um ihre aktive Rolle in der Handlung zu betonen.



Schnitt und Blickwechsel

Blickwechsel zwischen Lars und Amanda können emotionale Spannungen sichtbar machen.



Detailaufnahmen

Detailaufnahmen (Close-ups) fokussieren Gesichter, Objekte oder Handlungen, um Emotionen zu verstärken und wichtige Informationen hervorzuheben.

Gesichter und Emotionen

Nahaufnahmen von Sari und Amanda zeigen ihre Gefühlswelt. Subtile Mimik und Gestik können Unsicherheit und Angst vermitteln.



Besonders in intensiven Momenten wird dies eingesetzt, z. B. wenn Lars über seine Gefühle nachdenkt, Amanda ihn zu verstehen versucht oder ihre beste Freundin sich aus Wut distanziert.



Objekte als Symbole

Detailaufnahmen von Gegenständen wie Amandas Freundschaftsbuch oder das Milchglas (Lachlatte mit Elfenkot) können ihre Bedeutung für die Handlung unterstreichen.



Farbgestaltung, Blickdramaturgie und Detailaufnahmen im Film werden gezielt eingesetzt, um die emotionale Entwicklung von Lars und Amanda zu verdeutlichen. Sie unterstützen zentrale Themen wie Umgang mit Gefühlen und Freundschaft.

Weitere Informationen:

Müller, Ines: *Bildgewaltig! Die Möglichkeiten der Filmästhetik zur Emotionalisierung der Zuschauer*. IMAGE | Ausgabe 17 | 1/2013.

Kinofenster.de: *Filmglossar*. www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar

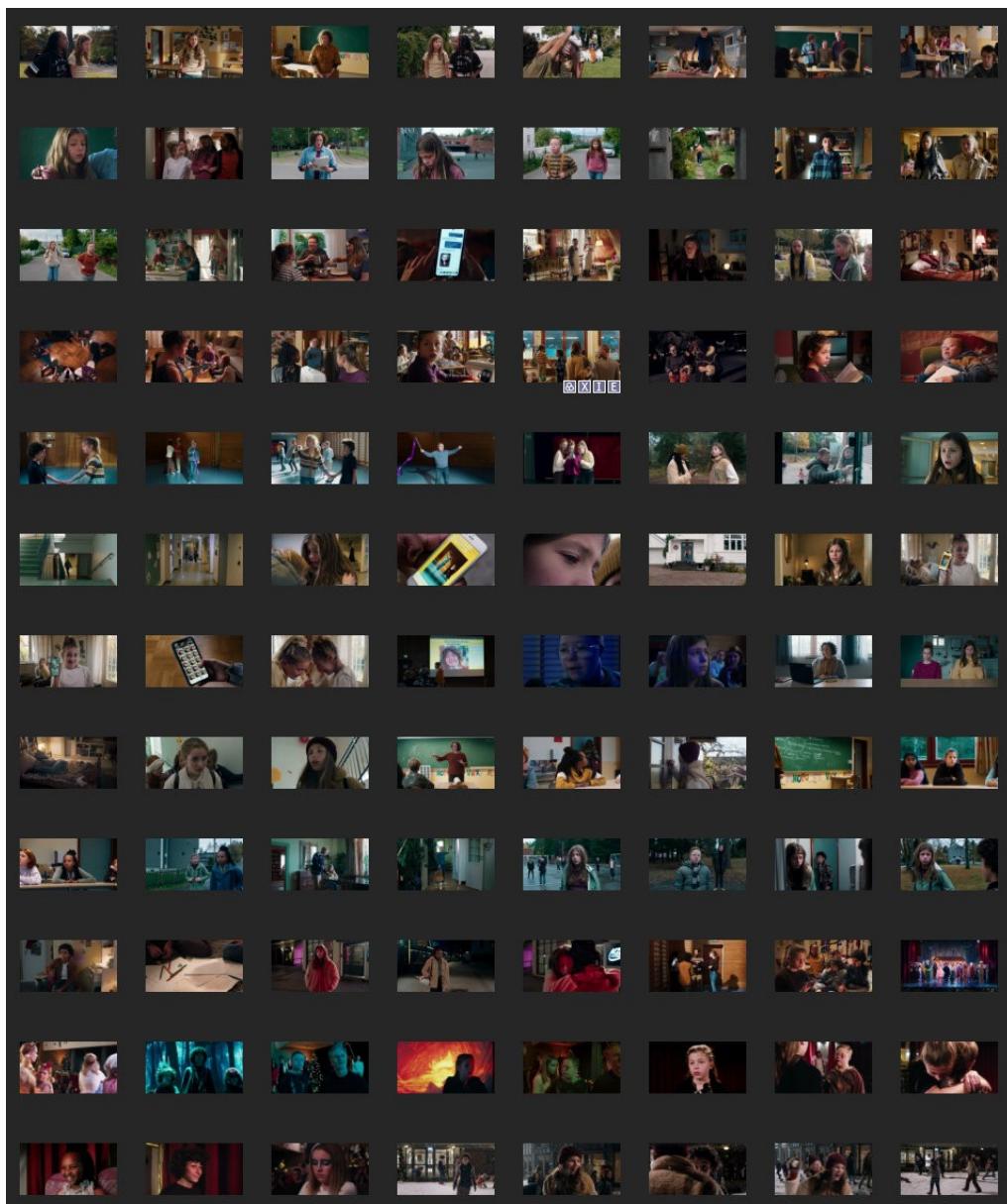
Filmbildungsportal filmisch. - filmsprachliches Glossar für Schüler*innen filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z

Romero, S.: *Introspektives Farbenspiel*. Seminararbeit, Universität Zürich, 2017.

Durchblick 8+ • **Lars ist LOL** • **Eirik Sæter Stordahl** • **Norwegen 2023** • **89 Min.**

10. Bildergalerie

Screenshots aus dem Film, als Diashow und zum Herunterladen in guter Auflösung finden Sie im HTML-Teil des Materials (Website)



11. Medientipps

Unterrichtsmaterialien zum Film im Internet

Kinofenster - Infos und Unterrichtsmaterial

<https://www.kinofenster.de/filme/filme-des-monats/200358/lars-ist-lol>

LUCAS Filmfestival - Pädagogisches Begleitmaterial

https://lucas-filmfestival.de/medien/2024/08/LUCAS47_Paedagogisches_Begleitmaterial_LARS-IS-LOL.pdf

Inklusion

Aktion Mensch

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion>

UN-Behindertenrechtskonvention

<https://www.behindertenrechtskonvention.info>

Kinderdemokratie

<https://www.kinderdemokratie.de/data/akten/2018/04/Arbeitsblaetterheft-Demokratieerziehung-Grundschule-1-2018-Inklusion.pdf>

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/faqs/DE/behinderung/03_was_ist_inklusion.html

Ministerium für Schule und Bildung NRW

<https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/bildungsthemen/inklusion>

Down-Syndrom

LOGO

<https://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-down-syndrom-100.html>

Aktion Mensch

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/was-ist-das-down-syndrom>

Mobbing/Cybermobbing

Schulministerium

<https://www.schulministerium.nrw/schule-kein-ort-fuer-mobbing>

Aktiv gegen Cyber-Mobbing

https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing.pdf

Bildungsserver

https://www.bildungsserver.de/schule/mobbing-und-cybermobbing-12587-de.html#Unterrichtsmaterialien_zum_Thema_Mobbing_und_Cybermobbing_5_Top_Empfehlungen_fuer_den_Unterricht

Klicksafe

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Sonstiges/Themen/Cybermobbing/Kapitel8_Praxisprojekte_Pr%C3%A4vention_CyberMobbing.pdf

Landesinstitut für Schule

https://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/Materialheft_web.pdf

Websites des Kinoverleihs

larsistlol.der-filmverleih.de/

www.der-filmverleih.de/die-filme/

Filmtipps zum Thema Behinderungen

All Inclusive

Deutschland, 2023 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930807>

Auf Augenhöhe

Deutschland 2026 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930590>

Bleib am Ball – egal was kommt

Niederlande, Deutschland, 2022 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930808>

Die Blindgänger

Deutschland, 2003 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930122>

Mein Bruder, der Superheld

Italien, 2019 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930705>

Wochenendrebellen

Deutschland, 2023 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930831>

Wunder

USA, Hongkong, 2017 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930658>

Ziemlich beste Freunde

Frankreich, 2011 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930416>

Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht

Belgien, Frankreich, 2015 - <https://bjf.clubfilmothek.de/filme.php?id=2930589>

Alle aufgeführten Filme können in der Clubfilmothek des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgeliehen, einige auch erworben werden.

12. Arbeitsbätter

- Arbeitsblatt 1: Figuren des Films
- Arbeitsblatt 2: Inklusion
- Arbeitsblatt 3: Diskriminierung auf Grund einer Behinderung
- Arbeitsblatt 4: Mobbing und Cybermobbing
- Arbeitsblatt 5: Die Freundschaft zwischen Lars und Amanda
- Arbeitsblatt 6: Die Freundschaft zwischen Sari und Amanda
- Arbeitsblatt 7: Enttäuschung
- Arbeitsblatt 8: Angst
- Arbeitsblatt 9: Traurigkeit
- Arbeitsblatt 10: Verliebt sein
- Arbeitsblatt 11: Familie
- Arbeitsblatt 12: Alle Gefühle im Film
- Arbeitsblatt 13: Wörterrätsel

Arbeitsblatt 1: Figuren des Films

Wenn du an Amanda denkst, wie würdest du Amanda beschreiben? Gibt es etwas, dass dir an ihr gefällt? Begründe. Gibt es etwas, was dir nicht an ihr gefällt? Begründe.



Denk nun an Lars. Was fällt dir über Lars ein? Nenne drei Eigenschaften, die im Film deutlich wurden.



1. _____
2. _____
3. _____

Adam hast du in dem Film "Lars ist LOL" auch kennengelernt. Schreib alles auf, was dir zu ihm einfällt.



Wie würdest du Sari beschreiben? Beschreibe alle Verhaltensweisen gegenüber anderen Personen, die dir einfallen.



Erinnere dich an Anna. Was fällt dir alles zu Anna ein? Beschreibe Anna detailliert und gehe dabei auf ihr Aussehen, ihre Mimik und Gestik sowie auf ihre Sprache ein.



Arbeitsblatt 2: Inklusion

Was unterscheidet Lars von den anderen Kindern aus seiner Klasse?



Warum ist Lars anders als die anderen Kinder in seiner Klasse?

Was weißt du über das Down-Syndrom?

Warum ist Amanda enttäuscht darüber, dass sie nicht Buddy für ein Kind aus der ersten Klasse wird?



Erinnere dich an das Gespräch zwischen Amanda und Sari. Warum hat Amanda Angst davor, Buddy für Lars zu sein?



Sind in deiner Klasse Kinder mit einer Behinderung?

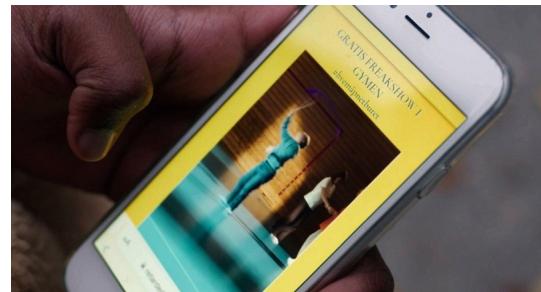
Wenn keine Kinder mit Behinderung in deiner Klasse sind, was denkst du wo die Kinder sind und warum das so ist?

Bist du mit einem Kind mit einer Behinderung befreundet?

Weißt du wie der Begriff heißt, wenn alle Kinder egal welche Hautfarbe sie haben, egal woher sie kommen und ob sie eine Behinderung haben oder nicht, gemeinsam in eine Schule gehen?

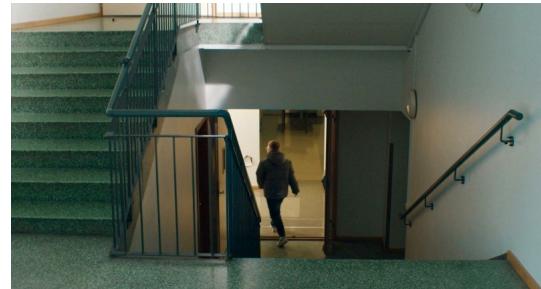
Arbeitsblatt 3: Diskriminierung auf Grund einer Behinderung

Kannst du dich an Situationen im Film erinnern, in denen sich Kinder über Lars wegen seiner Behinderung lustig gemacht haben? Zähle diese Situationen auf.



Schau dir die Filmszene (Ausschnitt 2 im Videoteil) nochmal an. Kannst du dich daran erinnern, was Anna und Adam über Lars gesagt haben?

Als Amanda wütend auf Lars ist, weil er vor den anderen Kindern zaubert, fragt sie ihn, ob er dumm sei. Kannst du verstehen warum Lars sauer ist und wegläuft?



Was denkst du, warum Lars in dieser Situation so reagiert hat?

Wenn du an Lars denkst, wie würdest du seinen Charakter beschreiben ohne dabei an seine Behinderung zu denken?

Was denkst du, warum Lars in der Schule vor Amanda zaubert?



Was kannst du unternehmen, wenn ein Mensch in deiner Nähe wegen seiner Behinderung beleidigt wird?

Durchblick 8+ • Lars ist LOL • Eirik Sæter Stordahl • Norwegen 2023 • 89 Min.

Arbeitsblatt 4: Mobbing und Cybermobbing

Was denkst du wie sich Lars gefühlt hat, als er den gemeinen Blog über sich im Internet gesehen hat?



Warum hat Amanda die Bilder von Lars an Anna und ihre Freundinnen weitergegeben?



Schau dir die Szene aus dem Film (Ausschnitt 4 im Videoteil) nochmal an. Was denkst du, hätte Amanda anders machen können?

Darf man Bilder, auf denen andere Personen außer dir zu sehen sind, an andere Personen weitergeben?

Wie würdest du dich fühlen, wenn jemand ein Foto von dir an andere Personen weitergibt?

Darf man Bilder, auf denen andere Personen außer dir zu sehen sind, im Internet veröffentlichen?

Weiβt du was Mobbing bedeutet? Kreuze alle Dinge an, von denen du glaubst, dass sie mit Mobbing zu tun haben.

Mit seinen Freunden über ein anderes Kind schlecht reden.	<input type="checkbox"/>
Ein anderes Kind auslachen, weil es etwas nicht gut kann.	<input type="checkbox"/>
Jemanden ärgern, weil andere Kinder dir sagen, du sollt das machen.	<input type="checkbox"/>
Peinliche Fotos von einem anderen Kind machen und ins Internet stellen.	<input type="checkbox"/>
Ein anderes Kind beleidigen.	<input type="checkbox"/>
Einem anderen Kind etwas wegnehmen, was ihm oder ihr gehört.	<input type="checkbox"/>
Ein anderes Kind in einem Spiel ausschließen, weil es nicht so cool ist wie du und deine Freunde.	<input type="checkbox"/>
Einem anderen Kind nicht helfen, das gerade geärgert wird.	<input type="checkbox"/>
Deiner Lehrerin verraten, dass ein anderes Kind aus der Klasse immer geärgert wird.	<input type="checkbox"/>
Ein Kind aus der Gruppe ausschließen, weil es gemein zu anderen Kindern ist.	<input type="checkbox"/>

Was kannst du machen, wenn du mitbekommst, dass ein anderes Kind Mobbing erlebt?

Schreibe drei Dinge auf, die du machen kannst, wenn dich andere Kinder ärgern oder beleidigen.

1. _____
2. _____
3. _____

Arbeitsblatt 5: Die Freundschaft zwischen Lars und Amanda

Wenn du an die Freundschaft zwischen Lars und Amanda denkst, kannst du dich erinnern, welches gemeinsame Hobby die beiden haben?



Woran kannst du erkennen, dass Lars und Amanda befreundet sind?



Warum geht die Freundschaft zwischen Amanda und Lars kaputt?



Wie hätte Amanda eine bessere Freundin für Lars sein können? Sammle Ideen und schreibe Amanda einen Brief.

Liebe Amanda,

du hättest für Lars eine bessere Freundin sein können, wenn du...

Durchblick 8+ • **Lars ist LOL** • **Eirik Sæter Stordahl** • **Norwegen 2023** • **89 Min.****Arbeitsblatt 6: Die Freundschaft zwischen Sari und Amanda**

Wie würdest du die Freundschaft zwischen Amanda und Sari beschreiben?



Warum geht die Freundschaft zwischen Amanda und Sari kaputt?



Wie schafft es Amanda, dass Sari ihr verzeiht?



Arbeitsblatt 7: Enttäuschung

Woran erkennst du, dass Amanda enttäuscht ist? Beschreibe ihre Mimik, Gestik und Sprache.



Wie geht Amanda mit Enttäuschungen um?

Wie hätte Amanda noch mit Enttäuschungen umgehen können?

Kannst du Beispiele für Situationen finden, in denen du schon enttäuscht warst?

Überlege dir drei Dinge, die du machen kannst, wenn du enttäuscht bist:

1. _____
2. _____
3. _____

Arbeitsblatt 8: Angst

Amanda hat Angst davor, sich wegen Lars vor Adam zu blamieren. Nenne zwei Situationen aus dem Film, die dir dazu einfallen.



1. _____

2. _____

Was hätte Amanda gegen ihre Angst machen können?

Beschreibe das Gefühl "Angst". Angst fühlt sich an, wie

Was kannst du machen, wenn du Angst hast?

Durchblick 8+ • **Lars ist LOL** • **Eirik Sæter Stordahl** • **Norwegen 2023** • **89 Min.**

Arbeitsblatt 9: Traurigkeit

In welchen Situationen im Film empfindet Amanda Traurigkeit?



Woran erkennst du, dass Amanda traurig ist?

Wie geht Amanda mit ihrer Traurigkeit um?

Wie fühlt sich traurig sein an?

Was kannst du machen, wenn du traurig bist? Überlege dir drei Dinge die dir helfen können, weniger traurig zu sein.

1. _____
2. _____
3. _____

Arbeitsblatt 10: Verliebt sein

Woran kannst du erkennen, dass Amanda in Adam verliebt ist?



Wie verhält sich Amanda, wenn Adam in ihrer Nähe ist?



Schau dir die Szene aus dem Film (Ausschnitt 3 im Videoteil) an. Wie verändert sich die Stimmung, die Körperhaltung und der Gesichtsausdruck von Amanda und Adam? Beschreibe die Veränderungen.

Male ein Bild, das die Gefühle von Amanda zu Adam darstellt.

Wie fühlt sich verliebtsein an? Kannst du das beschreiben? Denke dabei an die Gefühle im Körper und wie es aussehen kann, wenn man verliebt ist.

Arbeitsblatt 11: Familie

Schau dir die Szene aus dem Film (Ausschnitt 1 im Videoteil) nochmal an. Hört Amanda auf ihre Mutter oder ihren Vater?

Wenn du dir die Szene nochmal anschaust, wie würdest du die Reaktion von Amandas Vater beschreiben? Achte dabei auf seine Mimik und Gestik.

Wie hättest du dich an Amandas Stelle entschieden? Hättest du auf Mutter oder Vater gehört?

Wie würdest du die Beziehung zwischen Lars und seinem Vater Bent beschreiben?



Was machen Lars und Bent im Film "Lars ist LOL" alles gemeinsam? Nenne zwei Beispiele.

1. _____

2. _____

Mit welchen Fragen gehst du zu deinen Eltern und holst dir Ratschläge?

Kennst du noch andere Personen, zu denen du gehen kannst, wenn du einen Ratschlag brauchst?

Durchblick 8+ • Lars ist LOL • Eirik Sæter Stordahl • Norwegen 2023 • 89 Min.

Arbeitsblatt 12: Alle Gefühle im Film

Im Film "Lars ist LOL" werden viele Gefühle gezeigt. Überlege dir zu jedem Gefühl ein Beispiel und male einen Emoji dazu.

Gefühl	Beispiel	Emoji
Angst		
Wut		
Traurigkeit		
Freude		
Enttäuschung		
Aufregung		
Erleichterung		

Arbeitsblatt 13: Wörterrätsel

Finde alle 16 Wörter aus dem Film!

LARS, AMANDA, SARI, ADAM, HARRY POTTER, SCHULE, ANNA, BENT, FAMILIE, LIEBE,
FREUNDSCHAFT, ENTSCHEIDUNG, VERRAT, INKLUSION, MOBBING, GEFÜHLE

B	S	C	H	U	L	E	Q	G	H	W	E
U	A	E	R	T	W	Q	Z	E	A	I	N
N	R	W	U	I	R	V	I	F	R	U	T
L	I	E	Q	M	Z	T	N	Ü	R	W	S
B	E	N	T	O	W	A	K	H	Y	T	C
Z	V	W	R	B	R	M	L	L	P	F	H
A	N	N	A	B	Z	A	U	E	O	A	U
V	Z	E	Z	I	W	N	S	I	T	M	L
U	O	R	S	N	I	D	I	E	T	I	D
L	P	R	E	G	Q	A	O	Z	E	L	I
A	A	C	R	U	P	E	N	N	R	I	G
R	C	L	A	D	A	M	E	Q	R	E	U
S	E	I	B	F	G	J	K	R	N	M	N
M	R	E	V	E	R	R	A	T	F	R	G
R	N	B	T	C	E	R	T	Z	I	O	P
F	R	E	U	N	D	S	C	A	F	T	V
Q	P	A	S	D	F	G	K	B	N	Z	U

Durchblick 8+ • **Lars ist LOL** • **Eirik Sæter Stordahl** • **Norwegen 2023** • **89 Min.**
Arbeitsblatt 13: Wörterrätsel (Lösung)

Finde alle 16 Wörter aus dem Film!

LARS, AMANDA, SARI, ADAM, HARRY POTTER, SCHULE, ANNA, BENT, FAMILIE, LIEBE,
FREUNDSCHAFT, ENTSCHEIDUNG, VERRAT, INKLUSION, MOBBING, GEFÜHLE

B	S	C	H	U	L	E	Q	G	H	W	E
U	A	E	R	T	W	Q	Z	E	A	I	N
N	R	W	U	I	R	V	I	F	R	U	T
L	I	E	Q	M	Z	T	N	Ü	R	W	S
B	E	N	T	O	W	A	K	H	Y	T	C
Z	V	W	R	B	R	M	L	L	P	F	H
A	N	N	A	B	Z	A	U	E	O	A	U
V	Z	E	Z	I	W	N	S	I	T	M	L
U	O	R	S	N	I	D	I	E	T	I	D
L	P	R	E	G	Q	A	O	Z	E	L	I
A	A	C	R	U	P	E	N	N	R	I	G
R	C	L	A	D	A	M	E	Q	R	E	U
S	E	I	B	F	G	J	K	R	N	M	N
M	R	E	V	E	R	R	A	T	F	R	G
R	N	B	T	C	E	R	T	Z	I	O	P
F	R	E	U	N	D	S	C	A	F	T	V
Q	P	A	S	D	F	G	K	B	N	Z	U

Informationen zum Bundesverband Jugend und Film

**Filmkultur überall erleben!
Filme sehen – Filme drehen**



DER VERBAND

Zielsetzung – Mitglieder – Internationale Kontakte

Der "Bundesverband Jugend und Film e.V." (BJF) ist die zentrale Organisation der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland. Seine Wurzeln hat der Verband im Re-Education-Programm der Alliierten nach der Befreiung Deutschlands von der Naziherrschaft und im Verband der deutschen Filmclubs. Als eigenständige Organisation engagiert sich der BJF seit 1970 für die Filminteressen von Kindern und Jugendlichen und fördert durch vielfältige Aktivitäten ihre Filmbildung, Kreativität und Kommunikation, kulturelle Teilhabe und Medienkompetenz.

Mit rund 800 Mitgliedern bietet der BJF nicht nur eine starke Lobby, sondern auch einen umfangreichen Service, um kulturelle Filmveranstaltungen zu organisieren. Junge Filmemacher*innen finden in der Jungen Filmszene im BJF ein lebendiges Netzwerk mit vielen nützlichen Informationen.

Zu unseren Mitgliedern zählen Kulturzentren, Schulen, Jugendfilmclubs, Jugendverbände und Volkshochschulen, Pädagog*innen, Film- und Medienfachleute. Die Kontaktpflege vor Ort gewährleisten unsere Landesverbände.

Weltweit wird der BJF durch den "Fédération internationale des ciné-clubs" (FICC) repräsentiert. Mehrmals im Jahr wirken BJF-Mitglieder in FICC-Jurys bei internationalen Filmfestivals mit. Außerdem ist der BJF in der "European Children's Film Association" (ECFA) aktiv und Mitglied der "Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V." (BKJ).

Der Bundesverband Jugend und Film e.V. wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell und ideell gefördert.



FILME ZEIGEN

Der BJF-Filmverleih Clubfilmdothek

Mit rund 500 Filmen im Verleih bietet die BJF-Clubfilmdothek ein sorgfältig ausgewähltes Programm für Filmveranstaltungen in Jugend-, Kulturarbeit und Schule.

Alle Filme sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie stehen als DVD und Blu-ray Disc zur Verfügung, viele sind zum Kauf erhältlich, einige auch zum Download verfügbar. Für Zelluloid-Nostalgiker*innen bieten wir zudem einige ältere Titel als 16mm-Filmkopien an.

Der Schwerpunkt unseres Filmprogramms liegt auf künstlerisch hochwertigen und pädagogisch empfehlenswerten Autorenfilmen für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird es durch viele qualitativ überzeugende Produktionen des Unterhaltungskinos. Unsere Qualitätskriterien sind die kulturelle Bedeutung und pädagogische Eignung der Filme, d. h. sie müssen Kindern bzw. Jugendlichen Identifikationsmöglichkeiten bieten und einen Bezug zu ihrer Lebenswelt haben.

Das Filmrepertoire wird laufend aktualisiert. Jährlich nehmen wir rund 40 Filme neu ins Programm und berücksichtigen dabei nach Möglichkeit auch die Filmwünsche unserer Mitglieder und ihres jungen Publikums.

Alle Filme werden mit ausführlichen Informationen präsentiert: Altersempfehlungen, Informationen zu Themen und zur Machart. Oft gehören Begleithefte im PDF-Format mit umfangreichen Hintergrundinformationen zur Ausstattung unserer Filme bzw. verlinken wir auf weiterführende Materialien im Netz. Fachkräften der Jugendarbeit und Lehrer*innen bieten wir damit den bestmöglichen Service, um Filme zu zeigen.

Das Filmangebot des BJF ermöglicht es Filmclubs, Schulen und anderen Institutionen der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit, ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und dabei preisgünstiges Filmprogramm zu präsentieren. Ein Film kostet für BJF-Mitglieder am ersten Verleih-Tag 40 €. Für längere Ausleihen gibt es günstige Pauschalangebote.

bjf.clubfilmothek.de



DIE FILM-EDITIONEN

"Durchblick"-Filme und "Weitblick"-Filme Kompromisslose Filmqualität für Jugendarbeit und Schule

Mit unserer Filmedition "Durchblick" präsentieren wir ganz besondere, thematisch wichtige oder filmisch herausragende Filme für Kinder und Jugendliche. Alle "Durchblick"-Filme sind mit umfangreichen Begleitmaterialien ausgestattet. Sie bieten Informationen, Ideen, methodische Vorschläge und vielfältige Unterstützung für kreative und kommunikative Vorführungen der Filme. Mit diesen Extras können Sie die Filme in Ihrer Jugend- und Kulturarbeit oder in der Schule sowohl themenbezogen, als auch zur Filmkunde einsetzen.

In unserer Edition "Weitblick" stellen wir Ihnen hochwertige Filme vor, die der BJF exklusiv für nichtgewerbliche Filmveranstaltungen in Deutschland anbietet, oft auch als Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Selbstverständlich sind auch die Filme der "Durchblick"- und "Weitblick"-Editionen mit den Rechten zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie sind als Kaufmedien – mit dem Recht, diese Filme mehrere Jahre lang vorzuführen – oder als Leihmedien erhältlich.

www.durchblick-filme.de

BERATUNG & INFORMATION

Newsletter – BJF Magazin – Beratung

Der BJF bietet Ihnen einen Rundum-Service zur kulturellen Kinder- und Jugendfilmarbeit. Im Bereich der rezeptiven Filmarbeit finden Sie neben Verleih und Vertrieb qualitativ hochwertiger Filme bei uns auch Beratung und Information zu allen Themen der Jugendfilmarbeit. Jungen Filmemacher*innen bietet das Netzwerk der Jungen Filmszene im BJF vielfältige Informationen und Kontakte.

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten des BJF. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. Viermal im Jahr erscheint das für Mitglieder kostenlose BJF-Magazin. Es enthält wertvolle Informationen für die Arbeit unserer Mitglieder, aktuelle Hinweise auf neue Filme im Verleih sowie auf Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Film. Einmal jährlich erscheint zudem der rund 500 Seiten starke Katalog der BJF-Clubfilmothek, der zu Recht als DAS Standardwerk zur Kinder- und Jugendfilmarbeit im deutschsprachigen Raum gilt.

Selbstverständlich ist die BJF-Geschäftsstelle auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar und steht Ihnen zur individuellen Beratung gerne zur Verfügung.

www.bjf.info/bjf/magazin.htm

TREFFPUNKTE & WEITERBILDUNG

Festivals - Seminare

Für seine Mitglieder und sonstige haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugend- und Kulturarbeit sowie interessierte Jugendliche bietet der BJF pro Jahr etwa 50 Seminare und Tagungen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch an.

Zu vielen Filmfestivals veranstaltet der BJF begleitende Seminare und ermöglicht seinen Mitgliedern die Teilnahme. Die Internationalen Filmfestspiele in Berlin, das Kinderfilmfest beim Filmfest München, die Internationalen Kinderfilmfestivals in Chemnitz und Frankfurt am Main sowie die Nordischen Filmtage Lübeck stehen beim BJF regelmäßig auf dem Programm.

www.bjf.info/veranstaltungen

Junge Filmszene im BJF – Werkstatt der Jungen Filmszene

Die "Junge Filmszene im BJF" ist das Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene, die selbst Filme drehen oder dies lernen wollen. Die "Junge Filmszene" bietet Informationen rund ums Filme machen und Kontakte zu anderen jungen Filmemacher*innen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Die "Junge Filmszene" veranstaltet Workshops, informiert über Praktikums- oder Ausbildungsmöglichkeiten und bietet Projekte, die sich an den Interessen junger Filmemacher*innen orientieren.

Wichtig ist uns, dass die Filme der jungen Filmemacher*innen auch gezeigt werden. Dazu stellen wir Informationen zu Jugendfilmfestivals in ganz Deutschland und Europa bereit, haben das Ju-

gendfilmfestival-Portal "filmfestivals4u" gegründet und informieren darüber, wie besonders sehenswerte Nachwuchsfilme ein möglichst breites Publikum erreichen können.

Die zentrale Veranstaltung ist die "Werkstatt der Jungen Filmszene", bei der sich rund 150 junge Filmemacher*innen aus ganz Deutschland treffen, um ihre Filme vorzustellen, an Workshops mit Filmprofis teilzunehmen und Erfahrungen auszutauschen. Die Werkstatt findet jeweils am Pfingstwochenende im Wilhelm-Kempf-Haus bei Wiesbaden statt.

www.jungefilmszene.de
werkstatt.jungefilmszene.de
www.filmfestivals4u.net

Sonderprojekt: "Movies in Motion – mit Film bewegen"

Mit "Movies in Motion" beteiligen wir uns am Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Idee von "Movies in Motion": Kinder und Jugendliche organisieren zusammen mit dem BJF und seinen Bündnispartnern ihre eigene Filmveranstaltung mit selbst gestaltetem Programm. Ein eigener Kurzfilm über das Viertel oder ein selbst gedrehter Trickfilm, der bei der Filmveranstaltung Premiere feiert? Der Lieblingsfilm der Gruppe oder eine persönliche Zusammenstellung von Filmen aus verschiedenen Ländern, die der Nachbarschaft gezeigt werden? Auch organisatorisch übernehmen die Kinder und Jugendlichen die Regie!

moviesinmotion.bjf.info



MITGLIED WERDEN!

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJF-Netzwerk!

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJF-Netzwerk!

Mitglied werden können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Behörden oder Einrichtungen, die ohne kommerzielle Absichten Filmvorführungen für Kinder und Jugendliche veranstalten und/oder sich für Kinder- und Jugendfilmkultur engagieren wollen.

Natürlich sind auch junge Filmemacher*innen im BJF besonders willkommen.

Antrag auf Mitgliedschaft

Wer die Arbeit des BJF ideell unterstützen will, kann eine Fördermitgliedschaft erwerben.

Kontakt

Um Kontakt mit uns aufzunehmen stehen Ihnen alle Wege offen! Den BJF erreichen Sie direkt via Telefon, per Mail oder im Internet:

**Bundesverband Jugend und Film e.V.
Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt am Main**

Tel. 069 - 631 27 23 E-mail mail@BJF.info

www.BJF.info

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!